

Gedruckt & geprägt in
7 Dör in der Oberpfalz
Blumenstraße 13, Wahr-
scheinlichster Briefstempel.
Die 2 Marke 10 Pf. hand-
sig 1 Pf. Post 10 Pf.
Ganzl. Nummer 10 Pf.
Kultage 33000 Exempl.

Die die Rückgabe eingeschickter Manuskripte
wie auch die Wiederholung
nicht verbindlich.

Geschenk-Monath aus
Württ. Staatsdruckerei und
Wagler in Hamburg, Peters
in Wien, Leipzig, Böhl
in Breslau, Brandstätt. v. M.,
und Wölle in Berlin,
Leipzig, Böhr, Hamburg,
Brandstätt. v. M., Wies-
ner. — Tumba & Co.
in Frankfurt a. M. —
Dr. Weigert in Chemnitz. —
Evers, Laffitte, Ballière
& C. in Paris.

Dresdner Nachrichten

Druck und Eigentum der Herausgeber: Liebsch & Reichardt in Dresden. Verantw. Redakteur: Heinrich Pohlenz in Dresden.

XXIII. Jahrgang.

Mitredakteur: Dr. Emil Bierey.
Für das Reuilleton: Ludwig Hartmann.

Montag, 28. April.

**Generale werden Berichten
Gesetze ist bis Ab. 5 Uhr
angestellt. Sonnabend
bis Mittag 12 Uhr. So-
wochen: zweite Rastzeit
ist ab diesem 4 Uhr.
Der Name einer ein-
tratigen Generalität ist
in Taf. Siebzehn zu
Seite 30 über.**

Mehrheitliche Einigung
Vollzogt war und uner-
kannten Japan und Per-
u auch ihrerseits weit na-
heren Friedensvertrag
abgeschlossen durch
die beiden über Geheim-
halt. Mit Sitten lebt
in Tigr. Dateratu 12
der Name des Russen
der nach einem Schriftzug
des Geisteswissenschaftlers

Digitized by Google

Dresden, 1878.

Für die Monate Mai und Juni

werden Abonnements auf die „Dresdner Nachrichten“ in der Expedition, Marienstraße Nr. 13, zu 1 Mark 70 Pf., sowie für auswärts bei den Postämtern zu 1 Mark 85 Pf. angenommen.

Politijdeß.

Neue diplomatische Formeln werden erfunden, hervorgefucht und probirt, um den Ausbruch des Krieges hinauszuschieben. Alles all' diese Dinge noch etwas zu geben, ist kaum mehr möglich. Der Ernst der Thatsachen lässt auch alle diese Kunststückchen als mühsigen Zeitvertreib erscheinen. Man spricht wieder von einem „Ideentausch“ von Kabinett zu Kabinett. Austauschen kann man sie gewöhnlich nur, was man besitzt. Wirkliche Gedanken aber über eine feste Regelung der Dinge auf der Balkanhalbinsel vermisst bis jetzt die Welt bei den europäischen Kabinetten, dafür tritt der Wille, eine Entscheidung durch Waffengewalt herbeizuführen, um so unverhüllter hervor. Der Fürst, die Regierung und das Parlament von Rumänien haben bereits die Landeshauptstadt Bukarest verlassen, um sich zu dem Heere in die kleine Walachei zu begeben. Der Aufstand der Muselmänner im Norden der Russen, im Rhodopegebirge und Numelien, nimmt immer größeren Umfang an. Vom russischen Telegraphen sorgfältig verheimlicht, wählt er, wie nachträglich bekannt wird, bereits vorle vierzehn Tage, verbreitet sich auf einer Gegend von 200 Quadratmeilen und hat 25—30,000 Muselmänner unter die Waffen gerufen.

Die Urtur des Krieges ist nach der „Times“ der unerträgliche Druck des russisch-bulgarschen Begriffes. Der Kriegstand wurde durch die Bulgaren veranlaßt, welche zwei russische Ödter in der Nähe von Schirmen rinderten, indem sie zwei verheirathete Frauen und ein Mädchen entführten. Die bulgarischen Bläuber erboten sich, das Mädchen seinem Vater für 4000 Rialler zurückzugeben, aber der Vater, welcher eine Pistole bei sich verborgen trug, stach den Bläuber tot und gab das Signal zu einem allgemeinen Aufstande. Als die Mädelkinder von Sultan abgeführt durch die Russen aufgehoben wurden, ihre Waffen niedergelegen, da die Türel und Rusland den Frieden unterzeichnet hätten, erwiderten sie: „Wir kämpfen für freies Souverän, sondern für unser elagene Leben und unsere Ehre.“

Wahrscheinlich hat England bei der Entfachung dieses Aufstandes die Hand im Spiele. Es folgt dem russischen Vorbilde. Wie früher Russland die Christen der Tauri zum Aufstande hetzte, so entflammte jetzt England die von Russen und Bulgaren aufgeheizten Muhamedaner. Diese wußten, was ihnen in Folge des Friedens von San Stefano bevorstiehe, daß man sie in gelegenem Momente ihres Besieges beraubten und aus Europa vertreiben werde. Sie können das Neuerste wagen, weil sie nicht mehr zu verlieren haben. An der Spitze des Aufstandes stehen die Tschetzen, die Repräsentanten jenes verfolgten Stammes, denen man auf der Erde keine Heimath nicht gönnnt. Man hat die Tschetzen in ihren Bergen aufgesucht, hat nach hundertjährigem Kriege ihre Unabhängigkeit vernichtet; man hat sie aus dem Kaukasus vertrieben, und nachdem sie in der Türkei eine Unterkunft gefunden hatten, suchte Russland sie auch dort auf, um sie aus ihrem neuen Wohnsitz zu verjagen. Sie haben im Kriege sich wie Räuber benommen und wurden wie Räuber behandelt; nach dem Kriege wurde ihnen jedes Recht, jede Kunst versagt. Sie wurden von einem Feste zum anderen geschafft, weil man sie nirgends dulden wollte. Die dem aräischsten Glend Preisgegebenen sollten gänzlich

vernichtet, der Rest des Stammes in eine heimathlose Horde verwandelt werden. Die Welt sollte erfahren, wie Zigeuner entstehen. Man hat die Thcherlessen wie Raubthiere verfolgt, hat sie in unerbittlichem Hasse in den Abgrund des Elends hinabgestoßen, und man verlangt von ihnen, daß sie die Bestimmungen des Völkerrechtes achten. Die Thcherlessen seyen jetzt ihren Hochkrieg gegen Russland fort, so gut sie können, und sie haben wenigstens die Genugthuung, daß der siegreiche Feind von Neuem zittert, daß der Kampf zwischen Muhammedanern und Christen von Neuem begonnen habe während Europa noch diplomatisch unterhandelt.

Papst Leo XIII. hat eine Encyclopaedie erlassen, die sich nicht unmerklich von seinen bisherigen Kundgebungen unterscheidet. Nicht daß er jene harten, heftigen, polternden Worte gewählt, die Pius IX. liebte. Leo ist eben ein Mann von hervorragender literarischer und wissenschaftlicher Bildung. Auch daß er alle Proteste seines Amts vorgängers gegen die Verabdingung des päpstlichen Stuhles und gegen den Verlust der weltlichen Macht erneuert, darf nicht auffallen. In diesem Punkte kann der Papst gar nicht anders. Aber die starke Betonung der weltgeschichtlichen Sendung des Papstthums auf Erden ist auffällig im Munde eines bisher so zurückhaltenden Mannes. Ueber den Theil der Encyclopaedie, worin das Papstthum als der einzige Hort der Kultur hingestellt wird, darf man in Deutschland ruhig die Achseln zucken; verdächtig aber ist die Bezeichnung der Civilehe als eines „gefehlten Concubinates“. Neben dieser Schmähung von Staatsgesetzen, die in einem großen Theile der Christenheit Geltung haben, geht sein Verlangen einher, im Sommer den Vatikan zu verlassen und so den Beweis zu liefern, daß die Geschichte von seiner „Gefangenschaft“ ein kindisches Märchen ist. Und in demselben Augenblisse, da er sich mächtig erfüllt zeigt von der Bedeutung eines weltlichen Besitzstandes des Papstthumes, nimmt er den Pater Curci wieder zu Ehren an, der unter Pius IX. in Ungnade fiel, weil er die Nothwendigkeit einer weltlichen Macht des Papstes bestritten hatte. Die Jesuiten hatten den Pater Curci wegen dieser Meinung sogar aus ihrem Orden gestossen, und jetzt fordert der neue Papst diesen verlorenen Sohn auf: Curci möge fortfahren, die römische Kirche durch seine Lehren zu unterstützen! So viel Thatsachen, so viel Rätsel. Offenbar lavirt der neue Papst; er führt mit jedem Winde, um das Schifflein Petri über Wasser zu halten.

Der deutsche Reichstag wird nach seinem Wiederzusammentreffen sehr bald mit der Denkschrift über den deutsch-österreichischen Handelsvertrag zu beschäftigen haben, bei welchem Anlaß wohl die gesammte Handelspolitik in die Diskussion gezogen werden dürfte. Zu einer Wiederaufnahme der Verhandlungen mit Österreich wird gegenwärtig von keiner Seite Anstalt gemacht. Das definitive

Scheitern des Vergleiches zwischen Österreich-Ungarn läßt es überhaupt fraglich erscheinen, ob vorerst ein neuer Handelsvertrag mit Österreich auf längere Zeitdauer abgeschlossen werden könnte. Am 1. Juli läuft aber das vorläufig vereinbarte Provisionum ab. Unzweifelhaft wird dasselbe wiederum bis Ende des Jahres verlängert werden. Die Krankheit des Fürsten Bismarck wird auf die Beleidigung der Reichstagssitzungen von grohem Einfluß sein. Mag auch die Gürtelrose mehr schmerhaft als gefährlich sein, unter einigen Wochen kann sich der Rangler nicht persönlich dem Reichstage vorstellen. Schonung und Enthaltung von allen Arbeiten ist bei diesem Pferdeleiden ja die Hauptmedizin. Die steigende Körpertemperatur, das Fiebern, die Schaflosigkeit mag man mit Morphin Einspritzungen und Chloralhydraten bekämpfen — körperliche und geistige Nüchtern können allein die geschwundenen Kräfte erheben. Fehlt aber Bismarck im Parlamente, so fehlt die gewichtigste Stimme für das Tabakmonopol und sein sonstiges auf Millionen neuer und höherer indirekter Steuern berechnetes Finanzprogramm. Es fehlt das wichtigste Einschüchterungsmittel für die Nationalliberalen, die dann nicht mehr so leicht fahnenschüchtig werden und gegen ihre Überzeugung stimmen. Diese werden bis dahin mit einer Fluth Großheiten und Verächtigungen von der „Prov.-Corresp.“ bedient; es fehlt nicht mehr viel, so sieht den Nationalliberalen die Bezeichnung

fehlt nicht mehr viel, so fliegt den Nationalliberalen die Bezeichnung "Reichsfeinde" an den Kopf. Als früher von der offiziösen Presse alle selbstdenkenden und freiheitliebenden Männer so behandelt wurden, da hoffte die nationalliberale Presse Bravo und rief da capo: Nun wird die nationalliberale Partei mit gleicher Münze ausgezahlt. Das ist gewiß nicht in der Ordnung, aber wer hat denn solche Zustände herbeigeführt?

Es gibt eben gewisse Dinge im Staatseben, bei denen es keinen Unterschied machen darf, ob der davon Betroffene ein Conservativer, ein Nationalliberaler, ein Fortschrittsler, ein Clericaler oder Socialdemokrat ist. Die Gesetze gehören zu diesen gewissen Dingen und Gesetze sollen gleichmäßig angewendet werden. So ist es auffällig, daß in neuerer Zeit gewisse verhaftete Betrüger, Gründer u. dergl., einstweilen aus Gesundheitsrücksichten aus der Haft entlassen wurden, während die durch bringende Lebensgefahr begründeten Haftentlassungsgefüsse von Socialdemokraten, die wegen unbedeutender Preßvergehen saßen, keine Berücksichtigung fanden. So ist dieser Tage in Berlin der verhaftete Redakteur eines Berliner sozialdemokratischen Blattes, Dentler, am Blutsturz und der Schwindflucht im Gefängnis verstorben. Er wurde bereits krank verhaftet und trotz Verschlimmerung seines Zustandes nicht gegen Caution entlassen. Der Tod dieses Mannes, der wegen geringer Preszvergehen saß, muß aufregend wirken und erinnert (die Unterschiede zwischen Russland und Deutschland mitgerechnet) an gewisse Vorzügänge in Petersburg. Wie leicht kann man heute in Deutschland gegen das Preszgesetz verstehen und wenn man den Tod in der Brust die Gefangenkapelle verlassen will, sollte die Zugelanglichkeit zu einer verhafteten Partei kein Grund sein, die Gebote der Menschlichkeit zu ignorieren.

Vocales und Suffixe.

— Se. Maj. der König hat sich gestern Nachmittag mittelst Extrajuges nach Altenburg begeben, um an der Feier der silbernen Hochzeit des Herzogs und der Herzogin von Altenburg teilzunehmen. Es sind in Altenburg zu dieser seltenen Feier schon seit einiger Zeit die umfassendsten Vorbereitungen getroffen worden. Hunderte von Händen waren in raschelnder Thätigkeit beschäftigt, daß herzogliche Residenzschloß und die Regierung- und öffentlichen Gebäude etc. in Festesgewand zu kleiden. Es ist auch ein schon Jahrzehnte nicht ausgeführtes großes nationales Bauernreiten vorbereitet worden. Die Gasthäuser sind schon seit Tagen auf telegraphischem Wege voll besetzt und selbst Privatwohnungen nur noch spärlich zu haben. Alle fürstlichen Persönlichkeiten werden anwesend sein: König Albert, der Großherzog von Sachsen, Großherzog und Großherzogin von Oldenburg, Erbgroßherzog von Oldenburg und Gemahlin, Großherzog und Großherzogin von Mecklenburg-Schwerin, Prinz Friedrich Karl und Prinzessin Marie von Preußen, Prinz und Frau Prinzessin Albrecht, Prinz Friedrich und Prinz Joachim Albrecht von Preußen, Großfürst Nikolaus von Russland, Herzog und Herzogin von Anhalt, die Fürsten von Schwarzburg-Rudolstadt, Reuß-Greiz ältere und jüngere Linie, Erbprinz von Reuß j. L., Erbprinz und Erbprinzessin von Schwarzburg-Sondershausen, Herzog Albrecht von Mecklenburg-Schwerin; außerdem werden noch verschiedene Würdenträger, Minister u. s. w. anwesend sein. Anfänglich wurde Se. Maj. der Kaiser erwartet, aber in den letzten Tagen hatte er absagen lassen und für ihn wollte der deutsche Kronprinz erscheinen; jedoch auch dieser muhte in letzter Stunde, wegen einer Erkältung absagen.

— Einer Einladung Ihrer Majestät der Königin folgend, begaben sich gestern Nachmittag 3 Uhr mittels Extraschiffes die Delegirten und Mitglieder des Verbandsstages der deutschen Frauenhilfsvereine nach dem königlichen Lustschloß Villenau. Die Fahrt in die reizende Frühlingslandschaft hinein, auf dem gerade jetzt wasserreichen Strome, entlang der von blühenden Bäumen bedeckten Nebengehänge und zwischen den villenübersäetzen Hüfern gestaltete sich für die Festteilnehmer zu einer höchst genussreichen. Die Treutler'sche Militärkapelle spielte während der ganzen Fahrt ein ausgewähltes Programm von Concertpièces ab. Die Landung erfolgte an der großen Freitreppe des königl. Sommersitzes, auf welcher der Oberhofmeister v. Königlich nebst zwei Kammerherren die Erschienenen bearührte und das Bedauern Sr. Maj. des Königs

ausdrückte, wegen seiner Nähe nach Altenburg nicht selbst anwesen sein zu können. Die Festgenossen besichtigten nun die ebenso glänzend als in gebiegenem Geschmack eingerichteten Räume des Lustschlosses und durchwandelten den Park. Mittlerweile war J. Maj die Königin zu Wagen von Strehlen gelommen und begrüßte ihre Gäste im großen Speisesaal des Neuen Schlosses auf's huldvollste indem sie sich angelegentlich über den erfreulichen Verlauf und die mannichfachen Ergebnisse des gestern Mittag geschlossenen Verbandstages mit zahlreichen Herren und Damen unterhielt. Namentlich sprach J. Maj. lange und eingehend mit Sr. Exzellenz dem kgl. preußischen Herrn Staatsminister Dr. Friedenthal, dessen treffliche Rede vom Freitag auch bei Ihrer Majestät den besten Eindruck hinterlassen haben mag. Die Iktorin weilte bis nach 6 Uhr in der Versammlung, Cercle abhaltend. Die Festteilnehmer, welche durch ein deliciöses Gouter an mehreren kalten Buffets erfrischt wurden, zerstreuten sich hierauf zu Spaziergängen in der schönen Umgebung des Schlosses; einige bestiegen die Huine; das Extraspit fuhr nach 7 Uhr nach Dresden zurück.

— An der Begrüßung Ihrer Majestät der Kaiserin betheiligte sich auch der Prinz Hermann von Sachsen-Weimar, welcher als Offizier im Schützenregiment hier dient. Derselbe ist ein naher Blutsverwandter der Kaiserin Auguste, die bekanntlich eine geborene Prinzessin von Weimar ist.

— Ihre Freunde, die ~~der~~ ^{die} Frau Minister v. Fabrice, welche während des Frauenverbandsdages im Palais auf der Seestraße die Konzert machte, erhielt von der deutschen Kaiserin bei deren Scheiden aus den gastlichen Bildungen unter bewußten Worten des Dankes ein kostbares Medaillon mit dem Porträt der Kaiserin. Diese Anteilen besitzt um so gehobener Werth, als nur sehr wenige Porträts ihrer Majestät existieren.

— Dem Oberlehrer Carl Gottlieb Hermann in Oberöhrdorf ist das Albrechtskreuz verliehen worden.

— Der gestrigen Abend des Verbandstages des deutschen Frauen-Hilfs- und Pflege-Vereins unter dem rothen Kreuze im Palais Adolphe wohnte wiederum K. Mal. die Königin Carola von Anfang bis zum Schlus des Herrn Professor Eble d. Frankfurt a. M. hielt einen leidenschaftlichen Vortrag über Ausbildung und Fürsorge der Krankenpflegerinnen. Während die gleichartigen Versammlungen der katholischen und evangelischen Kirche aus dem eigenen Geiste ihrer Schöpfer hervorgingen, so sind die Versammlungen des deutschen Frauenvereins dem Haupt zulässig, vor Allem aber der Notwendigkeit entsprungen. Es ist dies ein großer Vorzug, denn nur in den seitlichen Räumen verdeckt sich der Geist einer Einzelheit, gewöhnlich erhält sich nur der Mantel der Form; antz: es verhält es sich in den Räumen, wo eine Gemeinschaft gleichzeitig mit gleichen Bestrebungen hervortritt, hier findet eine beständige frische Ergänzung statt. Die Bestrebungen, welche sich an die Vielseitigkeit knüpfen, werden durch die Organisation der Frauenvereine ausgeschlossen; in der Hauptsache ist man einig, so u. s. darin, daß nur durch freie gesellschaftliche Vereinigungen daß gesuchte Ziel erreicht, eine wachsende Tüchtigkeit der Pflegerinnen erzielt wird. Der Vortragende ging nun auf sein eigentliches Thema näher ein, legte dar, wie die Vereinigung von Krankenstationen, die Begründung von Altersversorgungsanstalten für die Pflegerinnen &c. erleden breiten sollen und weiterlegte in seiner, aber überzeugenden

Weise die von konfessionellen Verbindungen und deren Freunden gegen die Wirksamkeit der Frauen-Bernehobenen Gedanken. Die Katholiken lassen im Allgemeinen den Gedenken unter dem rothen Kreuz eine fruchtbarste Beurtheilung widerhaben, auf diejenigen protestantischen Kreise welche sich mit dem Diakonissen-Wesen beschäftigen. Und doch könnte es nicht schaden, wenn diese Kreise selbst den religiösen Staubkunst mit etwas weniger Geschäftlichkeit zur Schau tragen wollten. Man hat den Pflegerinnen der Frauenveteranen Mangel an Vorsichtshalte und christlicher Liebe zum Vorwurfe gemacht, weil sie honoriert werden; aber schließlich müssen die Pflegerinnen, die wahrlich keine reibliche Besoldung haben, doch leben; wo es sich übrigens um Geldnebenmenge handelt, da pflegen ja auch erclusivchristlich Gesinnete zuzugreifen. Es ist eine Bedeutung der Zeit, Kranken zu pflegen, wo sie anstrengen sind, ohne daß nicht an die Conthion. Die Anforderungen, welche an eine Pflegerin gemacht werden, sind außerordentlich hohe; ein nicht geringer Grad von Kenntnissen, manuelle Geschicklichkeit und endlich eine Entflugung selbst der unschuldigsten Versprechungen, das sind, abgesehen von den Gemüthserscheinungen, die wesentlichsten Voraussetzungen, die sich an das Amt einer Krankenpflegerin knüpfen. Rednet gab hieran ausdrücklich ein Bild des Bildungsstandes welchem sich die Schwestern zu unterziehen haben, und erklärte namentlich unausgeglichen ethische Anreizungen für nötig, um den zu dem schwierigen Pflegerinnen-Amt gehörigen Preis Höchststetig aufrecht zu erhalten. Die Befriedungen des rothen Kreuzes werden sich immer mehr und mehr für das ganze Weltjugendreich erweisen, wenn sie sich fernhalten von dem Betriebe politischer und kirchlicher Parteien. Durch die aufrührerische, schildverleugnende treue Liebe wie in erster Linie die sozialen Kräfte mit geldst. Eine Krankenpflegerin, welche in solcher Weise steht, wie oft mehr als ein Prediger ex officio. Dieser schriftliche Vertrag, der hier nur aphoristisch wiedergegeben werden konnte, machte statlich einen festen Grundriss auf alle Heder. An der Debatte beteiligten sich die Herren Dr. Bauer-Berlin, Hofgerichtsrat abvolat Arzug-Darmstadt, Staatsrat Dr. v. Wattenburg-Weimar, Herr Oberstaatsrat Sacho-Katzenbach und Professor Lampert-Würzburg. Regteter schloß mit, daß in Würzburg die Frauen und Töchter aufgeföhrt werden sollen, die Vorrichtung praktischer Aerzte anzuhören. Jahrzehnt wurde dieser Aufrufsernung folge geleistet, und wurden aus diese Weise auch seine Krankenpflegerinnen gebildet, so lernten doch die Theilnehmerinnen, wie sich in Erkrankungssälen von Familienererträgen für die Ankang zu verhalten haben. Hierauf sprach Herr Staatsminister Dr. Friedenthal über Unterbringung und Erziehung verwaiste Kinder mit Bezugnahme auf die neuesten Bestimmungen des preußischen Gelehrten. Die Bestimmung des Reichsstrafgesetzbuches, wonach Kinder unter 12 Jahren nicht strafrechtlich verfolgt werden können, hat leider vielfach zur Folge gehabt, daß Eltern ihre Kinder zu Verbrechen veranlaßt, ihre Mitwirkung aber dabei zu verschleiern gewußt haben. Infolge dieses Umstandes hat sich eine Körrekte nötig gemacht, nach welcher unter großen Vorausestellungen der Staat die Erziehung der Kinder, welche sich eines Verbrechens oder eines Vergehens schuldig gemacht haben, zwangsläufig den Eltern zu entzögeln und die Kinder in entsprechenden Anstalten unterbringen kann. Kind aber fehlt dem Staaate ganz, das Hemdlich, dessen die Erziehung ja so dringend bedarf. Der Vortragende wünschte nun, daß die Frauenveterane ihre Thätigkeit nach dieser Richtung hin erweiterten, da sie gerade der Vorzug, daß sie weder konfessionell

Augs-Bad, Stießen,
am 1. Mai an wieder täglich geöffnet.

Achtung.
Heute alle nach Stießen in die Bäder bei von Roos zum Regeltheile. Freund E. T.

Heute auf den Russen.

Heute z. Baumblüthe
bleiben meine Geschäfte geöffnet.

Emil Wolf.

Dresden. Cotta.

Bergel's Huhe,
Neukriesen.
Alle Sonntage selbstgedackte
Röstfleischchen.

E. Kirsten.

Panopticum.

Neu aufge stellt:

Therese Simmère,
die berühmteste Göttin.

Kranken- u. Begräbnisskasse
der Schlosser zu Dresden.

Sängerkreis.

Heute Abend 8 Uhr im Vereins-

lokal mit Damen. D. G.

Damm's

Etablissement.

Mittwoch, den 1. Mai 1878.

„Lyra“-Ball.

Anfang 9½ Uhr.

Es lädt freundlich ein

der Vorstand.



Ausstellung

der Gewinne zur Haushalt-

Votterie des Handwerker-

Vereins

Kreuzstraße Nr. 9.

Geöffnet Nachm. von 6 bis

8 Uhr ohne Entree für

Federmann.

Dank.

Aus Anlaß des 50-jährigen

Bestehens der Pleißengardes

wurden wir durch die gütige

Anregung und Genehmigung

von Seiten des Herren Ober-

bürgermeister Dr. Stobel, sowie

des Herren Stadttheater, des Gar-

denshofs, des Herren

Wauß, die Herren Peopold

Müller und Aug. Wertschling

gewünscht worden. Als Vorsteher

und Herr Aug. Wertschling

als dessen Stellvertreter.

Der Vorstand.

Verein arbeit-

gebender

Klemperer

zu Dresden.

Montag der 20. April

Erste Vorstellung

in dieser Saison.

bei baldem Preisen.

Privalbesprechungen.

Verein Gewerbelebender

Dresdens.

Mittwoch den 6. Mai, Nach-

mittags 1½ Uhr:

Locale Excursion.

Der Vorstand.

1. Rothe Dienstmanns-

Gesellschaft

„Express“.

Generalversammlung

Donnerstag den 2. Mai d. J.

abends 8 Uhr im Saale der

Concertation, am See 35.

Zugverordnung:

1) Redenversaumbericht vom 1.

April 1878.

2) Wahl des Vorstandes nebst

Stellvertreter.

3) Gründungsversammlung des Club-

clubs.

4) Interne Vereins- Angelegenheiten.

Schriftliche Einsichten sind drei

Tage vorzubereiten.

Die Gesamtverwaltung.

P. Mietz, Roti.

Unität.

Auf vielseitigen Wunsch

Sonntag den 4. Mai 1878

VI. Gesellschafts-

Abend

In Ritter's Etablissement,

Adalbertstraße.

Anfang 8 Uhr. D. G.

Alle alten

Mitglieder

des früheren Friedricht, Kam-

menvereins werden herzlich

freudlich eingeladen, sich heute

Sonntag Nachmitt. 2 Uhr auf

Bellevue zu einer

Baumblüthpartie

eingestellt. Ein alter Bekannter.

Privatgewerbliche

Fortbildungsschule

In Dresden-Neustadt, Löbervor-

straße 8, beginnt ihre Lektionen

den 29. April er. und nimmt

Anmeldungen jederzeit noch ent-

gegen.

Unterstützungverein

Fidelio.

Donnerstag, den 2. Mai, Mo-

natsversammlung, Meinecke 41,

abends 10 Uhr, wobei

Anmeldung u. Aufnahme neuer

Mitglieder stattfindet.

D. G.

Bank.

Wenn der beschäftigten

Arbeitgeberin

Frl. Hampel,

Johannesplatz 2,

die neuen Herren, den gleichen Aus-

zeichnungen von anderen

Eltern und Geschwistern aus

allen Kreisen der bessigen Ein-

wohnschaft, noch für gut ver-

standenen, längst im Dresdner Jour-

nal Nr. 215 der glänzenden He-

ralde ihrer ehemals unvergleich-

lichen, doch jetzt allgemein

bewunderten eleganteren

Schulabschriften, mit von der

Gesundheit bedingten Haltung

und Schönheit der Geister, zu er-

wähnen, so führen auch wir uns

auf Dankbarkeit gedrängt. Alle,

die von dem Banken bestellt,

eine fortsetzende, stetig handbreite

zufließende, auferstark zu machen,

sich dieser unfehlbar bewährten

Methode unserer reibungslosen

Lehrerin Frl. Hampel anzuge-

trauen. Dresden.

Graf Glorow von Dennewitz,

Frau Baronin von Scheitwitz,

Robert Grabner, Julius Brach,

Philippe Brach,

Mariechen Kleberg,

Walther Preider,

Johanneshof, Gustav Hörmann,

Gustav Möller, Max Schmitz,

Clemens Mal, Alfred Körber,

Anna Sturtz, Max Weltz,

Karl Schmid, Auguste

Wolff, Sophie

Wolff, Carl Schmid,

Sonntag, den 29. April 1879.

Zivoli

Heute von 4 Uhr, morgen von 7 Uhr an
Ballmusik.

NB. Donnerstag, den 2. Mai „Athalia“.

Damm's

Etablissement.

Heute Ballmusik, von 4-7 Uhr, morgen von 7-10 Uhr
Tanzverein. C. W. T. Marschner.

Missbach's Säle.

Grosses Ball-Etablissement.

Heute und morgen

Ballmusik.

M. Missbach.

Schweizerhaus.

Ballmusik,

heute von 4-7 Uhr, morgen von 7-10 Uhr Tanzverein.

L. Franke.

Schützenhaus.

Heute und morgen Ballmusik, heute von 4-7 Uhr,
morgen von 7-10 Uhr Tanzverein. Carl König.

Bellevue. Heute von 5-8 Uhr Tanzverein zu
50 Pf., à Tour 10 Pf. Morgen v. 7-12 Uhr
Tanzverein zu 80 Pf. J. Pötsch.

Restaurant zur Eintracht.

Heute und morgen Tanzvergnügen. P. Menzel.

Aufsturz's Hof. Heute und morgen Tanzver-
gnügen. Morgen von 6-8 Uhr
feierl. Tanzverein. W. Hauff.

Deutsche Halle. Heute von 4-7, morgen von
7-10 Tanzverein. W. Fröde.

Altona. Heute von 4 Uhr an gutbesetzte
Ballmusik, von 5 bis 8 Uhr Tanzverein.
E. Krause.

Strehlen. Ball-Musik.
Heute Sonntag. E. Palitzsch.

Oberer Gasthof zu Lockwitz. Heute Sonntag Ballmusik.
Karl Reichel.

Gasthof **Blasewitz.** **Ballmusik.**
Heute Sonntag starkbesetzte Ballmusik.
H. Graßmüller.

Gasthof Weißer Hirsch. Heute zur Baumbüthe Ballmusik.
Beyer.

Gasthof zu Neustriesen. Heute Sonntag starkbesetzte Ballmusik.
Ergebnis G. Jungnickel.

Niederer Gasthof zu Loschwitz. Heute
Sonntag **Ballmusik.** Emil Pötsch.

Grüne Wiese. Heute Ballmusik.
R. Thiele.

Park Reisewitz. Heute Ballmusik. Hierzu lädt ergebnis ein
A. Rohleder.

Stadt Bremen. **Gastmusik.**
Heute Sonntag. A. Neh.

Altstriesen. Heute Sonntag von 4 Uhr an
Garten-Frei-Concert, nachdem stärkst. Ballmusik.
Ergebnis F. Töpfer.

Müller's Etablissement in Leutewitz. Heute Sonntag zu Baumbüthe starkbesetzte Ball-
musik. Anfang 4 Uhr. Müller.

Restauration Schusterhaus. Heute zur Baumbüthe Ballmusik
bei starkbesetztem Musik-Orchester.
Ergebnis Knoebloch.

Bergrestaurant zu Cossebaude. Heute, sowie allsonntäglich ein

Tänchen. Der Zug geht 2 Uhr 40 und um 3 Uhr vom Berlin-Dres-
dener Bahnhof ab, sowie auch der Schiff 2 Uhr 30 Min. von
Heldig's bis Görlitz. W. Große.

Central-Halle. Heute von 4-7, morgen von 7-10 Tanzverein im neu-
verquerten Saale. W. Oelschlägel.

Gasthof zu Räcknitz. Heute Sonntag Ballmusik.
Th. Togel.

Odeum. Heute Ballmusik
von 4-7, morgen von 7 Uhr an
Tanzverein. N. verw. Krause.

Gasthof „Stadt Amsterdam“

in Laubegast. Sonntag den 28. April Ballmusik, wobei ergebnis ein
Ind. Koch.

Medinger Lagerkeller,

61 Adelgardsstraße 61, vis-à-vis dem Hotel,
heute und morgen starkbesetzte Ballmusik. Nachmittags
selbstgebackene Häuschen.

Gasthaus Kaitz.

Baumbüthe nach hier im besten Stil. Entzückendes
Gartencorner mit darauf folgender Ballmusik, volles Orchester.
Augst. empfiebt selbstgedackene Sachen, guten Kaffee,
W. Bier und Weinreiche Speisen. Billige Preise. Caroussel-Belustigung. Achtung! Schröder.

Gasthof zu Rosenthal.

Kündigung zur Baumbüthe Sonntag den 28. April 1879.
Schöner großer Garten. Gutes Lager- und einfaches Bier.
Ballmusik. Achtung! G. Richter.

Gasthaus zu Rosenthal.

Kündigung zur Baumbüthe Sonntag den 28. April 1879.
Schöner großer Garten. Gutes Lager- und einfaches Bier.
Ballmusik. Achtung! G. Richter.

Gasthaus zu Werbisch.

Heute Sonntag

Großes Baumbüthfest u. Ballmusik.

W. Scharfe.

Gasthaus zum heiteren Blick in Niederlößnitz.

Heute Ballmusik, wobei ergebnis einlädt. W. Eichler.

Gasthaus zur goldenen Weintraube

(Niederlößnitz). Heute, sowie jeden Sonntag von 3 Uhr an Concert und
Ballmusik, prächtvoller Parterretheater. Es lädt ergebnis ein
F. T. Naumburger.

Manteuffel's Brauhaus,

Friedrichstrasse 19. Heute Sonntag Tanzmusik. Bei Rückkehr aus der Baum-
büthe angenehmer Aufenthalt.

Gasthof zu Radebeul.

Heute Concert und Ballmusik (Parquetfußboden). K. Adler.

Brabanter Hof.

Heute gutbesetzte Ball-
musik, von 5 bis 8 Uhr
Tanzverein zu 60 Pf. Morgen
von 5 Uhr an Tanzverein zu 60 Pf.

Diana-Saal.

Heute und morgen Ballmusik. Heute von 4 bis 7 Uhr,
morgen von 7 bis 10 Uhr Tanzverein.

N.B. Mächtig! Donnerstag großes Garten-Concert
in dem elegant neuverrichteten Garten, mit darauf folgendem
Ball des Vereins Diana I. Anfang 7 Uhr. E. Voigtländer.

Dentischer Kaiser in Pieschen.

Heute Sonntag zur Baumbüthe

Starkbesetzte Ballmusik.

A. Hirchhoff.

Tonhalle.

Heute und morgen Ballmusik, von 4 bis 7, morgen von 7 bis 10 Uhr
Tanzverein. Ernst Geipel.

Körnergarten.

Tanzmusik Sonntag v. Dienstag. Unt. 6 Uhr. Von 3½ Uhr
bis 5 Uhr Platten. Achtung! E. Hörenz.

Walhalla.

Heute Sonntag Ballmusik von 4-7, morgen von 7-10 Uhr
Tanzverein.

Albertschlösschen,

Haltestelle Weintraube,
erstes und größtes Restaurant

in der Lößnitz,

empfiebt seine großen, geräumigen Lokalitäten mit Concert-
garten einer gütigen Benutzung. Der Saal mit Concert-
stühlen und angrenzenden Räumen steht stets unentgeltlich zu
Verfügung. Speisen und Getränke von bekannter Güte.

Hochachtungsvoll Oscar Kämpfer.

Meissen.

Den gebrätenen Besuchern Melkendorf empfiebt sich bestens die
der Neugelt entsprechend eingerichtete

H. Richter's Conditorei,

Café National,

Görnitzer Platz. Görnitzer Platz.

div. Kuchen, Dessert- und Theebedarf, Bällchen und Brötchen-Gis.

Guldmacher, Erzgiebler, Goldner Lederarbeiter, Metallarbeiter, div. Weine, div. warme Getränke. Kaffee, Kaffee, neueste Zeitungen.

Reichhaltige Verpflegung.

Wit. Achtung! S. verw. Richter.

Tanzunterricht

Palmstraße 16a, 1. Etage.

In meinem neuen Tanzunterrichtslocal beginnt am 1. Mai

an neuer Tanzlehr-Coursus. Einmal 3-4 Stunden lehrt
ich alle Rundtänze. Extra Stunden zu jeder beliebigen Tageszeit.

Die Zahl ergebnis an

J. Büchsenschuss, Tanzlehrer.

Den Herren Bädermeistern

gelte ich hiermit an, daß ich nicht mehr in Bädern wohne, sondern

Schmiedegasse 2,

bei der Hauptstraße, Dresden, und erwünschte Patentschla-
chth-Maschinen, Wasch-Apparate u. s. w. J. G. Stange.

Restaurant zum Russen, Ober-Lößnitz,

angenehmer Aufenthalt, schöne Baumbüthe.

Schneider's Gasthof in Vorstadt-Neudorf.

Heute Sonntag von 4-12 Uhr Ballmusik. R. Geller.

Gambrinus.

Heute Ballmusik, von 5-8 Uhr Tanzverein. M. Kreplow.

Beichel's Gasthaus, Dresden,

Münzgasse 11, empfiebt freundliche Stämmer, gute Getränke von 75 bis 125 Pf.
Zur Nebenachtung. Service und Licht werden nicht gerechnet.

Restauration Sonnenstein

in Pirna

hält sich allen Besuchern und Touristen als schöner umfassender
Ausflugspunkt empfohlen. Gute Küche, ss. Bier und
Weine. Prompte Bedienung.

Achtung! Robert Krasselt.

H. Martini, Bankgeschäft,

Dresden, Jakobsgasse 11, 1. Etage.

streng reelle, außerordentliche und billige Bedienung.

Vorläufige Anzeige.

Unterzeichnet erlaubt sich seinen kleinen Freunden und
Mitbürgern, daß er in den nächsten Tagen eine Auswahl trifft
und bestellt.

Cycas revoluta

im Hotel zum Rheinischen Hof zum Verkauf ausstellen wird.

Näheres später. Albert Wagner in Görlitz bei Leipzig.

Poppitz Nr. 26, Ausverkauf

Poppitz Nr. 26, Bolstergestelle in großer Auswahl

faut man von jetzt an bedeutend unter den Werkpreisen.

E. Hietzschel.

Auction.

In gerichtlichem Aufruf gelangen Dien-

1. Mai täglich Vormittag von 10 Uhr an zu Dresden, Raum-

verschreite 21 im Glashalon der Pleissengasse 1. Gerichtsauction

ca. 240,000 gutgel. Cigarren

in selten und mittleren Qualitäten, meist in größeren Posten zur
Versteigerung.

Carl Breitfeld, König. Gerichts- und Nach-Auktionator.

Auction.

Dienstag den 30. April und in

den folgenden Tagen, Vormittag von 10 Uhr
an, gelangen Strasse 16 vorterre, kleine Zürche der
Vinterlassen des umfangreich verhandelten Herrn Professor C.

A. Gouzy, gehörigen fast neuen

Mobiliar

in Nussbaumer einer

Imitation.

old: 1 Salon-Piano von Charles François in Paris,
noch ganz neu. 1 Cylinder-Bureau. Silber-schrank.

Heute im Königl. Belvedere

FRIEDRICH WAGNER

in dem Trompetenchor des Königl. Sächs. Garde-Ritter-Regiments

Anfang des I. Concerts 4 Uhr. Anfang des II. Concerts 7½ Uhr. Eintritt 50 Pf.

Abonnement-Billets an der Kasse, einzelne in den Verkaufsstellen. Morgen Montags Abend-Concert. Th. Fleibiger.

Grosse Wirthschaft im Kgl. Grossen Garten.

Heute Sonntag

Großes Militär-Concert

von Herrn Musikkonductor **A. Trenkler**

mit der Kapelle des R. S. 2. Gren.-Reg. Nr. 101, Kaiser Wilhelm.

Anfang 4 Uhr. Eintritt 50 Pf. Ferraro. Einzelne Abonnement-Billets an den bekannten Verkaufsstellen.

Lincke'sches Bad.

Heute Sonntag

großes Militär-Garten-Concert

von d. Kapelle des R. S. 1. Leib-Grenadier.-Reg. Nr. 100 unter Direction des Musikkonductor Henn.

A. Ehrlich.

(Orchester 54 Mann.) Anfang 4 Uhr. Eintritt 50 Pf. Ende 8 Uhr. Joz. Unte. Nach dem Concert Ballmusik. Abonnement-Billets, 5 Stück 1 M. 50 Pf. sind an der Kasse zu haben.

N.B. Die Abonnement-Billets weißer Farbe verlieren am 1. Mai d. J. ihre Gültigkeit. Einzelne Abonnement-Billets bei Herrn Baute, Gce der Speier- und Schössergasse.

Bergkeller-Etablissement.

Heute Sonntag

Großes Militär-Concert

von Herrn Musikkonductor **C. Werner**

mit der Kapelle des R. S. Schützen-Regiments Nr. 108, Prinz Georg.

Anfang 4 Uhr. Eintritt 50 Pf. Nach dem Concert Ball.

Abonnement-Billets, 5 Stück 1 M. 50 Pf. sind an der Kasse zu haben. Einzelne Concertbillets, à Stück 30 Pf., sind bei Herrn Hauke, Weiberstraße 35, und an den anderen bekannt gegebenen Verkaufsstellen zu haben.

Feldschlösschen.

Heute letztes Concert

v. Herrn Musikkonductor Erdm. Pustholdt.

Anfang 4 Uhr. Eintritt 30 Pf. Th. Gerstenberger.

Trianon.

Sonntag den 28. April:

Großes Militär-Concert

von der Kapelle der sächs. Bionniere, unter Leitung des Musikkonductors Henn.

A. Schubert.

Anfang 4½ Uhr. Eintritt 40 Pf. Nach dem Concert Ball.

Billets à 30 Pf. sind zu entnehmen bei den Herren Schneider, Rosenstraße 6, part. Böttcher, Postplatz 1, Hansmann, heimde Kellerei, Metzchel, am Schiebhaus 3, part. Das Directorium des Vereins „Union“.

Gasthof zu Nieder-Sedlitz.

Heute Sonntag

Großes Militär-Concert

von der Kapelle des R. S. Schützen-Regiments „Prinz Georg“ Nr. 108 unter Direction des Herrn Musikkonductor C. Werner.

Anfang 4½ Uhr. Eintritt 50 Pf. Nach dem Concert Ball.

Panopticum

Seestrasse 2 erste Etage.

Läufig geöffnet von Morgens 10 Uhr bis Abends. Eintrittspreis 50 Pf. Kinder 30 Pfennige.

Nun ausgestellt: Therese Simmère, die berüchtigte Giftmischerin.

Zoologischer Garten.

Sonntag den 28. April Eintrittspreis ausnahmsweise 25 Pfennige pro Person. Die Verwaltung.

Sonntag d. 28. April Eintrittspreis ausnahmsweise 25 Pfennige pro Person. Im Gasthof zu Prohla, Holmann.

Victoria-Salon.

Heute Sonntag den 28. April

2 Vorstellungen.

Letzte Nachmittags-Vorstellung bei halben Preisen in dieser Saloon. In beiden Vorstellungen: Aufreten der Specialitäten und des gesamten Künstlerpersonals.

Rathausöffn. zur 1. Vorstellung 3 Uhr. Anfang 4 Uhr. Halbe Preise.

Rathausöffn. zur 2. Vorstellung 6 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Gewöhnliche Preise.

A. Thème.

Skating-Rink.

Heute Nachmittag von 4 bis 8 Uhr

Militär-Concert.

Eintritt 30 Pf. Park entreefrei.

Keines Restaurant. Spezialität: Spritzenmen. Heute Maitrain von frischen Herren, S. B. Seelenleiter und Böhmisch, echtes Guimbacher, reine Weine, vorzügl. Käse. Die Direction.

Park Reisewitz.

Heute zur Baumblüthe

Frei-Concert,

nachdem starbsiegte Ballmusik.

Gleichzeitig empfiehlt ich den geheuen Herrschaften, Gesellschaften, Instituten und Pensionaten meinen herzlich gelegenen Park zur geschäftigen Benutzung, wobei ich noch mit guten Speisen, ff. Kaffee und selbstgebackenen Sachen, sowie ein ff. Meißner Vogel- und Einschachbier auf Eis aufwartende werden. Hochachtungsvoll A. Rohleder.

Donath's Neue Welt

in Tolkewitz.

Heute Galt. Vorstellung der berühmten Original-Japanesen-Gesellschaft

Mick-Ado

vor ihrer Adresse nach Paris, bestehend aus 12 Mitgliedern. Anfang 4 Uhr. Eintritt 50 Pf. Kinder 25 Pf. Hochachtungsvoll R. Donath.

Gasthof zu Nieder-Poitzitz.

Heute Sonntag zur Baumblüthe Garten-Concert und Ballmusik. C. Jeremias.

Gasthof zu Seidnitz.

Baumblüth. Heute Räseläulchen. Baumblüth. Unterzeichnet er empfiehlt seine Volks unentbehrlich (Saal mit Bildern) zur Abhaltung von Familienfesten, Vogelabenden u. Abendabend Will. Hersfurth.

Felsenkeller Plauenscher Grund.

Heute Sonntag zur Baumblüthe

Garten-Concert u. Ballmusik,

wozu ergedenkt einlade

Gasthof zu Niedergorbitz.

Heute Sonntag zur Baumblüthe gekoch. Garten-concert u. Ballmusik. Es lädt ergedenkt ein C. Teichert, Berlin.

Restaurant am Moritz-Monument.

Heute Concert

vom königl. Bergbaudirektor Herrn Deobert mit seinen Söhnen, Eintritt frei, wozu freudlichst einlade O. H. Brettfeld.

Gasthof zu Niedergorbitz.

Heute Sonntag zur Baumblüthe gekoch. Garten-concert u. Ballmusik. Es lädt ergedenkt ein C. Teichert, Berlin.

Restaurant j. Neu-Friedstein,

Niederlößnitz (Station Köhschenbroda).

Schönster Punkt der Niederlößnitz und Umgegend, mit genussreicher Aussicht; große Terrassen machen dasselbe zu einem angenehmen Aufenthalt. Hochachtungsvoll Ernst Weihenfels.

Herold's Restaurant,

Kranachstraße 11 und Holbeinplatz.

In unmittelbarer Nähe der neuen Johannekirche, empfiehlt heute als Stamm-Goulash und Salategetreide, sowie Maitrain von frischem Wurstmeister. Höchstens.

L. E. Herold, Inhaber Wintergarten.

Leutewitzer Windmühle.

Heute Sonntag zur Baumblüthe empfiehlt selbstgebackenen Kuchen sowie ff. Landweine.

Gasthof zu Wölfnitz.

Einladung zur Baumblüthe.

Stets empfiehlt ich gleichzeitig meinen neu vergrößerten Garten, wobei ich mit guten Speisen und selbstgemachtem Kuchen, sowie guten Bieren beständig aufwartende werde.

Hochachtungsvoll G. A. Höhler.

Peter's Restaurant, Am See

3-schieschener Salvator-Bier.

Altona.

Heute zur Einweihung der neuen Asphalt-Segelbahnen ergeben ein Ernst Krause.

Sehr gute Biere ist gesorgt.

Braun's Hotel.

Heute Sonntag, den 28. April 1878, Abends 8 Uhr:

Letzte gr. brillante Vorstellung der Original-Japanesen-Gesellschaft, bestehend aus 12 Personen. Mit ganz neuem Programm. Soultz, Direktor.

Zoologischer Garten.

Von Herrn Hogenbeck in Hamburg eingetroffen und nur kurze Zeit zu leben:

5 Gelada-Affen aus Abessinien, große seitene Affen, zum ersten Male hier; ferner 2 Pinchu oder kanadische Luchse, 2 Krokodil-Schildkröten, jede 80 Pfund schwer, 4 Sumpf-Schildkröten, jede 15 Pfund schwer.

Sonntag d. 28. April a. c. aufnahmeweise

Eintrittspreis 25 Pf. pro Person. Die Verwaltung.

Lüdike's Wintergarten,

Blumenstr. 31 und Ende der Wintergartenstrasse.

Blumen- und Pflanzen-Ausstellung und Verlauf.

Täglich von Morgens bis Abends geöffnet.

Eintrittskarten 50 Pf. 10 Sitz 4 Wert, Kinder die Hälfte.

Camellen in voller Blüthe. Neu aufgestellt: „Der Rhein“, Großfahrgäste, modellirt von F. de Villebois.

Avis.

Extrachlepper Nr. 22, Steuermann Kratzmar,

der am Freitag den 10. April Hamburg verließ, trifft heute Nacht

Dresden, den 27. April 1878.

Elb-Dampfschiffahrts-Gesellschaft.

Restaurant zur Oper,

vorm. Neumann,

Nr. 17 Schössergasse Nr. 17.

Heute Oxtail-Soup und Potate von Huhn, gr.

Bartsch, Böhmisches und Lager-Biere empfiehlt zur

geneigten Beachtung.

Hochachtungsvoll E. Canzler.

Osterberg bei Cossebaude,

herrlichster Aussichtspunkt im Elbtale,

erfreut sich der vollen Baumblüthe. Für gute Speisen und

Gedanke wird beständig gesorgt sein. Es lädt freundlich ein

Heinrich Leuschner, Restauratör.

Burgberg Loschwitz

empfiehlt sein Restaurant zur herrlichen Baumblüthe und hinde

nzug über das Elbthal u. Dresden zur geneigten Beachtung.

Restaurant Hollring's Hof, Altstriessen

(Omnibus-Station).

Unterzeichnet empfiehlt dem geprüften Publikum sein neues, auf das Confortable eingetretete Restaurant zur gefälligen Benutzung. Reichhaltige Speisenkarte, gute Weine, W. Bozitzky, ff. Vögeln, ff. Einsch-Bier (für Vieleschaffen separater Zimmer). Hochachtungsvoll G. Kötteritzsch.

Bahnhofts-Restaurant Blasewitz.

Heute Plinzen. Zugleich empfiehlt gutes Einsch-Bier,

Kesselfleisch-Vögeln und Böhmisches Bier, schönen Garten,

fruchtvolle Ausicht.

Verantwort A. Stohn.

Victoria-Höhe, Loschwitz.

„ empfiehlt den Bewohner von Loschwitz mein neu eingerichtete

Garten-Restaurant über gätl. Beachtung.

Hochachtungsvoll G. Baumann.

Restaurant

Z. Albert-Park

Forststraße 15d.

Allen Freunden der Natur empfiehlt ich hier beständig genannte

Etablissement, denn selbiges bietet jetzt bei der praktischen Wald-

lust und bei dem Waldbau höchster Malen im Garten einen

herrlichen Aufenthalt. Gleichzeitig empfiehlt ich hiermit

meine gut gelegten und auf bis gelagerten Bieren, sowie auch

warme und kalte Küche. Nicht zahlreiche Besucher entgegen-

scheinend, empfiehlt sich.

W. Kranke.

N.B. Auf die schöne Fernsicht vom Thurne und wird hier

mit ganz besonderd außerordentl. gemacht.

Schillergarten zu Blasewitz.

Unterzeichnet empfiehlt seinen

neuen hergerichteten Garten.

Der Aufenthalt, sowie die Aussicht nach den jetzt so reichen

Baumblüthen befindet sich in prachtvoller Lage.

Speisen und Getränke nach bestarker Würze, von 2 Uhr selbstgebackene

Räseläulchen. Für gute Bedienung ist gesorgt.

Hochachtungsvoll Louis Köhler.

Gasthof Cossebaude. Baumblüth.

Heute, sowie jeden Sonntag Tanz, wozu ergedenkt einlade

E. Herr.

Gasthof Röthnitz.

Heute Sonntags Tanzevergnügen. W. H. Tögel.

Das heutige Werk enthält inscl. der willkürlich

Sonntags-Tanzlage und des Börs- u. Freudenbl.

(welches Abends vorher 5 Uhr erscheint) 22 Seiten.

ETABLISSEMENT Robert Bernhardt.

Das stark entwickelte Saison-Geschäft hat zur Folge gehabt, daß bereits jetzt die ersten großen Sendungen von Frühjahrs-Neuheiten fast vollständig vergriffen waren. Ich war dadurch in der angenehmen Lage, die sämtlichen Abtheilungen meines Etablissements für

Damen-Kleiderstoffe

mit den allerneuesten Erzeugnissen der Modewaren-Industrie ergänzen zu müssen. Der Vortheil, welcher hieraus meiner geehrten Kundshaft von selbst erwächst, bedarf keines besonderen Hinweises.

Von der jüngsten und augenblicklich bedeutungsvollsten Beliebtheit, den in großer Mannigfaltigkeit ausgeführten

Jacquard-Mustern,

welche bei aller Solidität des Stoffes und ihrem effektvollen Aussehen schon zu dem billigen Preise von 110 Pf. pr. Meter zum Verkauf gestellt sind, empfehle ich für Sommer-Costüme ein gefälliges und reichhaltiges Sortiment.

Barèges, couleurt und schwarz, glatt und gemustert,

in vielseitiger und schöner Ausführung von 80 Pf.

Außer meinem großen Lager von billigen Cretonnes von 32 und 34 Pf. pr. Meter, die ich meiner Kundshaft nicht bloß in ausgesäten Mustern, sondern in vollem unübertroffenem, reichhaltigen Sortiment inclusive alter rosa Dessins biete, bitte ich die geehrte Damenwelt, meine ganz neu auf Lager gekommenen hochseinen

echt französischen Cretonnes

zu 80 und 90 Pf. das Meter gefälligst in Augenschein zu nehmen. Muster und Ausführung derselben sind vollendet schön. Zu den Preisen von 40, 50, 60 und 70 Pf. pr. Meter sind ebenfalls großartige Serien auf Lager. Für Wasch-Echtheit wird garantirt.

Von Seiden-Waaren

sind in den letzten Tagen ebenfalls wieder bedeutende Lieferungen eingegangen, welche, da sie ans Abschlüsse neuesten Datums entstammen, wegen ihrer Preiswürdigkeit volle Beachtung verdienen.

Schwarze Taffete von M. 2,65 = Elle 1,50.

Schwarze Taffete in 64 breit von M. 4,40 = Elle 2,50.

Schwarze Faille von M. 3,20 = Elle 1,80.

Bunte Seiden in allen neuen Farben zu Garnituren von M. 3,00 = Elle 1,70.

Für Herren-Anzüge

empfehle ich als etwas außerordentlich Gediegenes einen großen Posten

Sommer-Buckskins

(einzig billige Bezugsquelle)

von M. 3,50 per Meter = Elle 2 Mark bis M. 7,50 per Meter = Elle 4,30.

Haute Nouveauté:

Herren-Reise-Plaids

von M. 9 pr. Stück.

Die Artikel Leinwand, Bettzeug, Inlet, Shirting, Chiffon, Dowlas sind von mir seit der Gründung meines Etablissements mit besonderer Vorliebe gepflegt worden.

Richtig 64 breite Bettzeuge schon von Meter 44 = Elle 25 Pf.

Richtig 54 breite Halbleinen Meter 40 = Elle 23 Pf.

Richtig 64 breiter Shirting Meter 26 = Elle 15 Pf.

Richtig 64 breite Dowlas Meter 35 = Elle 20 Pf.

Rothgestreifte Inlet Meter 53 = Elle 30 Pf.

Knaben-Reise-Plaids

von M. 7,50 pr. Stück.

Für Schneider und Schneiderinnen empfiehlt es sich, die von mir fertig gesetzten Muster-Collectionen in Futter-Stoffen einer Prüfung zu unterwerfen, welche auf Verlangen jeden Augenblick gratis verabfolgt werden.

Wiederbeschwerter werden auf mein bedeutendes Tücher-Lager besonders aufmerksam gemacht.

Berechtigte Beschwerden über Bedienung bitte ich meine geehrte Kundshaft in jedem einzelnen Falle ohne alle Rücksicht an meiner Kasse anzubringen, da es mir bei der Ausdehnung meiner Räumlichkeiten und dem zahlreichen Personal leider nicht immer möglich ist, jeden einzelnen Kauf zu überwachen.

Robert Bernhardt, Sammet-, Seiden- und Modewaren-Manufaktur en gros & detail.

Freiberger Platz 22–23.

Gegründet 1865.

Band
in großer Auswahl, aufzallend
billig:
L. Epstein, 8 Hauptstr. 8.
Seidenband-, Spitzens-, Putz-,
Weisswaren- und Wäsche-Handlung.

Villaverkauf.

In der schubsten Lage der Niederlößnitz, am Fuße der Pleißenburg (bekanntlich der gesundesten Gegend Sachsen's) und ganz nahe der Eisenbahn- und Dampfstation Rößchenbroda, wo täglich gegen 50 Züge und Säfte nach und von Dresden, Leipzig und Berlin ankommen, ist eine hochelagante und ganz solid gebaute Villa mit herrlicher Ausstattung nach der sächs. Schule, Dresden und dem ganzen schönen Elbtale, sowie schönem Garten mit alten Bäumen, für den billigen, aber letzten Preis von 10,500 Thalern zu verkaufen. Dieselbe besteht aus Souterrain, Parterre und Etage und enthält 2 große, sehr fein dekorierte und parfümierte Salons nebst 10 Zimmern, Küche, Waschküche, Bade- und Wäbdenstube; auch würde dieselbe für zwei Familien passen. Näheres erhältst du A. Schumann, Rößchenbroda, Hauptstraße 2.

Bekannt billigste Einkaufsquelle Dresdens!

Durch bedeutende Partie-Baar-Einkäufe in den größten Fabriken Deutschlands bin ich im Stande, zu solch billigen Preisen zu verkaufen, daß mit mir Niemand konkurriren kann. Dem Prinzip: die Menge muß es bringen, verdanke ich den bedeutenden Umsatz, der sich täglich vermehrt. Ich verkaufe nur beste, fehlerfreie Ware bei strengster Rechtlichkeit zu anerkannten billigen Preisen am Platze. Die Voraussetzungen sind hell und geräumig.

Umtausch bereitwilligst.

Kleiderstoffe in allem was die Mode bietet, als Matelasse, Neige u. s. w. von 25 Pf. bis zu den elegantesten Sachen. Doppel-Satin 16 Pf., Nips, schwarz und lösig, 35 Pf., Madapolams 13 Pf., Mull, Jacquett, Nips-Piqué 25 Pf.

Gäther Sammet und Seiden-Nips von 14 Gr., Paient-Sammet 40 Pf.

Schwarze Cashmere hochfeinsten Ware. Schwarz, Seiden-Alpacca 30 Pf., Barege 20 Pf.

Gardinen: Prima-Qualität in weiß. Zweire von 10 Pf., 1½ breit, 3½ drit. Tüll-Gardinen von 45 Pf. bis zu den herrlichsten Sachen häufig billig. Bunte Gardinen von 10 Pf., Mouleur-Shirting von 15 Pf.

Möbelstoffe: Möbel-Nips 80 Pf., Damast 50 Pf., Matratzenbrett 45 Pf., Tischdecken aller Art von 15 Gr., Nipodecken 1½ Thlr., Kommoden- u. Nachttischdecken von 70 Pf., Tasseldecken von 15 Gr., Sophateppiche 1½ Thlr., Bettvorlagen von 12 Gr.

Zuchstoffe Stammgarnstoffe von 15 Gr., Regenmäntelstoffe von 10 Gr., Kama 50 Pf., Rockzeuge, Hosenstoffe von 80 Pf.

Regenmäntel von 2 Thlr., Jaquettes von 1½ Thlr., Morgenrobe 17½ Gr., Steppröde 25 Gr., Kantenröde 12 Gr., Umhangtuch von 1 Thlr., blau gedruckte Schürzen 45 Pf., Kindertücher, Ob. 80 Pf., Nestier in Kleiderstoffen, Nestier in Sammet- und Seidenstoffen, Nestier in Tuchstoffen zur Hälfte des Kostenpreises. Doppeltrich 14 Pf., Täschentücher 16 Pf., Leinwand, Bettzeug 18 Pf., Handtücher, Badetuch, Blaue. Shiring von 10 Pf., 1½ Bettdecken 80 Pf., Sammet- und Seidenband, Hut- und Bejährippe und massenhaft ähnliche Artikel.

Zur Hälfte billiger wie in jedem Laden.

Bazar am Altmarkt. Eingang Schlossstraße 1, eine Treppe rechts im Hause der Conditorei Trepp. Wiederverkäufern und bei größeren Einkäufen Erste Preise.

Wichtig für Damen!
Seidenband, Tüll, Spitzen

find Bedarfs-Artikel.

Es dürfte daher jeder Dame von Interesse sein, die sieben in einem reellen Geschäft gute und billige einzukaufen zu können. In dieser Branche bietet mein großes Etablissement in allen Artikeln die größte Auswahl. Meine Preise sind billig, billiger als in jenen genannten Schreib-Geschäften, bringe sieidene, frische Waren zum Verkauf und begüte mich selbst bei Neuheiten mit einem äußerst geringen Nutzen. Ich bin gewiß, daß jede Dame, welche zum ersten Male mein Etablissement besucht, dasselbe befriedigt verläßt und sich bei Bedarf gewiß wieder meiner erinnert.

Beste Empfehlungen von vielen Seiten meiner geschätzten Kundenschaft stehen mir zur Seite.

Preise in den Fenstern ersichtlich.

Richard Kneifel,
Dresden-Neustadt, am Markt.

Geruch- und gefahrlose

Petroleumkochöfen

neuester Construction, unter Garantie,
empfohlen zu billigen Preisen

Julius Beuther,
Wallstraße Nr. 7.

10 Mark täglich und mehr

können sich junge Leute durch den Verkauf eines kleinen Artikels an private verdanken. Adresse unter Nr. 2. 125 Thlr. d. Gl.

4 Waisenhausstraße 4, neben dem
Telegraphen-Amt.

Elsasser**Waarenhaus,**

Erstes Special-Geschäft
für Elsasser Fabrikate.

In Wirklichkeit die billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer und Private.

Preisliste

der jetzt ausgestellten
weissen Baumwollenwaren
des Elsass:

Glatte Gewebe.

Elsasser Madapolams
für Wäsche, Unterleidung u.
Morgenleidung, à 20, 25
und 30 Pf.

Elsasser

Madapolamsfore, vorzüglich in der Wäsche, ohne
Appretur, 25, 30, 35 Pf.

Elsasser Shirting.

5, 4, 6, 4, 7, 8, 8, 10 Pf. breit,
von 8 Pf. an bis zum seinsten
Battist, à 35 Pf.

Elsasser Cretonnes

mit Dowlas-Appretur, 20 Pf.

Elsasser

Hautstuchleinwand 14 bis 35 Pf.

Elsass. Haustuch

für Bettwäsche, Laken und
Bezüge, 10/4 breit, für 60 Pf.

Elsasser Cattun,

laut- und weichhalt. 13 Pf.

Toile du Nord,

Leinen mit Baumwolle vermischt

Elsasser

Stangenleinwand, 20 Pf. 40 Pfister.

Elsasser

Satin damassé mit durchbrochenen Streifen, 55 Pf.

Elsasser

Die neuesten Pariser Modedezinungen sind hier zur ge-
fährlichen Disposition. Nicht nur die elegante Habitation und
besondere Vortheile seien das Elsasser Waaren-Haus in die
Lage, die neuesten und besten Sachen der Saison in vielen
höheren Qualitäten, wie solche nur in den feinsten Geschäf-
ten gehabt werden, so thillich zu verkaufen, sondern auch die
sehr geringen Geschäftskosten, indem es verzichtet, im Ver-
triebszentrum der Stadt einen Laden zu mieten, wodurch
sich die Geschäftskosten bedeutend verringern, so daß, eben
dieser bedenklichen Ersparnisse wegen, dasselbe billiger
und leistungsfähiger als alle Koncurrenten verkaufen kann.

Elsasser Waaren-Haus,

4 Waisenhausstraße 4,

neben dem Telegraphen-Amt.

Regenmäntel

in eleganten Fäcons,

Paletots von 7,50 Mt., **Rotonden**

von 7 Mt., **Havelocks** von 10 Mt.

Jaquettes in couleurt und schwarz,

neueste Ausführungen von 9 Mt.

Dollmans von 10 Mt.,

sowie

Costumes und Unterröcke

in bester Ausführung zu den billigsten aber festen Preisen

das Specialgeschäft für Damenconfection

von

Wilh. Marcuse,

Nr. 12 Seestraße Nr. 12.

Jedes Stück ist mit deutlichem Verkaufspreis versehen.

Internationaler Markt
für landwirtschaftliche Maschinen und
Geräthe, Hamburg 1878.

Verlängerung der Anmeldefrist.

Auf den Wunsch überzeugter Fabrikanten ist die Frist für

Anmeldungen zu dem vom 12. bis 17. April d. J. gleichzeitig

stattfindenden internationalen Markt für Maschinen und Geräthe

für die Land- und Forstwirtschaft und den Gartenbau bis zum

5. Mai d. J. verlängert worden. Programme und Anmelde-

bogen sind vom Bureau des Comptes, Amt. Straße Nr. 25,

gratis zu beziehen. Anmeldeliste werden Annoncen für den

Internationalen Markt-Kataloges bis zum 31. Mai er-

entgegen genommen.

Das Comité.

Baustellen-Gesuch

Eine oder mehrere Bau-
stellen in guter Lage der
Altstadt werden zu sofortiger
Bebauung genehmigt.
Möglichst vollständige
Offerter unter W. 1548 an Hrn. Rudolf
Mosse, hier, Altmarkt 4,
1. Etg., erbauen.

Villa.

Ein schönes Villengrundstück in Antonstadt, mit hübschem
Garten, ist für den billigen
Preis von 14,000 Thaler zu
verkaufen. Offerter unter G.
D. 445 im Zavalibendau,
Dresden, erbauen.

Hausgrundstück

In einem großen Altdorf un-
weit Dresden, am zwischen
einer kleinen Klempner, da in
dieser Gegend diese Klempner
nicht vertreten ist, ist mit wenig
Anzahlung zu verkaufen. Abt.
unter F. B. 100 vorliegend
billig.

Ziegelei-Berlauf.

Eine Ziegeleigrundstück unweit
Dresden, in guter Geschäftslage,
mit massiven Werkstättengebäu-
den, einem großen Brennofen,
3 große Trockenkuppen, 24
Scheite Areal, wovon die Hälfte
12 Eulen tieles Nebelager, soll
mit sämtlichem Leben und
todten Inventar verkaufen. Anzahlung nach
Vereinbarung. Off. unter A.
Nr. 365 erbauen.

Großes Grundstück

In einem großen Altdorf un-
weit Dresden, am zwischen
einer kleinen Klempner, da in
dieser Gegend diese Klempner
nicht vertreten ist, ist mit wenig
Anzahlung zu verkaufen. Abt.
unter F. B. 100 vorliegend
billig.

Bepachtung.

Ein vom Brände meiner
Parcivaliabst noch vorhandene
Wohne- und Dampftafel, hier
bereitschaftige ich eine Fabrik ir-
gend welcher Branche neu zu
erreichen und in Betrieb zu-
zulassen. Interessenten wollen sich
baldigst an Unternehmern wenden.
— Wohnh. bei Krebsen,
25. April 1878. N. Hermann.

Mühlen-**gutsverkauf.**

Eine schön eingerichtete, art
der Chaussée gelegene Wassermühle
mit 3 französischen Mühl-
räder, Material- und Materialhand-
lung, in floralem Gange befindet
sich unter angegebenen Bedin-
gungen zu verkaufen. Branc.
u. Co., Freibergplatz, Dresden.

Gärtnerei-**Berlauf.**

Die ehemal. Karl Götzers
Gärtnerei, H. G. 360-1
in Reichenberg, mit 1200 Q.u.
Aren, Grund-, Gewächs- und
Gehäuser, ist unter günstigen
Bedingungen zu verkaufen. Branc.
u. Co. eröffnet die Expedition
gleich Wernes.

Hotel-Berlauf.

In einer größeren Stadt der
Provinz Sachsen, Knotenpunkt
meines Eindrucks, ist ein
sehr gut besuchtes Hotel sofort zu
verkaufen. Lage des Hotels in
der Nähe des Bahnhofs und
einer der feinsten Straßen.
Gebäude in sehr gutem Stande,
es sind 20 Fremdenzimmer und
meitere Restaurations- und
Spiegelsäle mit allem Zubehör
vorhanden, großer Saalraum
mit Theatersaal und Wirth-
schaftsgebäude, sowie daran be-
liegernder hübscher Garten. Höhere
Auslastung erhält der mit dem
Verkauf beauftragte Geschäfts-
agent Fr. Stockmann in
Reich. Bahnhofstraße Nr. 6.

Weißer Hirsch.

Baustellen derselbts, den Qu.
Meter von 2 M. 40 Pf. (die
Qu.-Fl. 75 Pf.) an verkaufen
bei courtoisem Zahlungsbedin-
gungen Ludwig Künzelmann.

Eine Baustelle

in Neustrelitz, am Waldort,
mit Waldbäumen, 200 Q.u. Eulen,
ist für 1400 Thaler ohne An-
zahlung zu verkaufen. Höheres
amt. C.X. 50 vorl. Dresden.
Mühlen-Berlauf.

Eine Landgut

schönster Lage zwischen Dresden
und Böhmen, mit herrlichem
Wohnbau und massiven Bisch-
tädtegebäuden, soll für 42,000
Thlr. verkaufen werden. Höheres
amt. Pöhl, Oberpöhlitz bei
Pöhlitz.

Achtung!

Ein Landgut mit 32 Acre
Areal, 30 Acre Feld und 2
Acre Wiese, soll aus besonderen
Gründen mit vollständigem In-
ventar und Viehbestand sofort
verkaufen. Dieses Grund-
stück liegt in einer guten Lage
und befindet sich in der Gegend
zwischen Dresden u. Weißens.
Auslastung darüber erhält die
Expedition dieses Blattes.

Sonntag, den 28. April 1878.

Zum Königschiesen in Döbeln,

welches in diesem Jahre zu Pfingsten und zwar von Montag den 10. Juni bis mit Sonntag den 16. Juni abgehalten werden soll, werden vierzig alle Freunde geselligen Vergnügends von nah und fern zu recht zahlreichen Besuchen eingeladen. Inhaber von Seiten, Carousels, Schau-, Schieß-, Wälzel- und anderen Verkaufsständen, welche diese Volksfest bejubeln wollen, haben sich, wegen Weiterleitung des gewünschten Raumes, sowie Mitteilung der sonstigen Bedingungen bis spätestens den 1. Juni an Herrn Commandant Dyhrsen hier, persönlich oder in porto-stellen Briefen zu wenden.

Döbeln, den 25 April 1878.

Das Schützen-Directorium.

Hierdurch beobche ich mich gebeten Herrschafoten Dresden anzuseigen, daß ich gestattet auf mehrjährige Erlaubung, mit 29. d. M.

Mathildenstraße 32

Kunst-Wasch- und Platt-Anstalt für seine Wäsche, sowie eine Kunst-Plättterei für Überhemden

In dem ich mein Unternehmen einer geläufigen Beurtheilung bestand empfohlen hatte, wodurch es mein stetes Bestreben bleibt, die mir übergeordnete Wäsche in schönster Weise zu behandeln, in sauberster, tabelloser Ausführung in kürzester Zeit zu billigsten Preisen abzuliefern.

Hochachtungsvoll

Selma Haustein.

Concentrirtes Hoff'sches Malzextrakt.

Nizza, 18. März 1878. Wir bitten uns von Ihrem concentrirten Malzextrakt zu senden, indem solches ein sehr wirksames Mittel gegen Brustkrankheit ist. Ph. Minghetti & Co. Das concentrirte Malzextrakt von Hoff wird von den Aerzten zur Linderung der Lungenschmerzen fast allgemein verordnet, und gegen den damit verbundenen Husten die Benutzung der Hoff'schen Brustmalzbomben empfohlen. An die k. u. k. Hof-Malzextrakt-Brauerei und Dampf-Malz-Chocoladen-Fabrik von Joh. Hoff in Berlin.

Vorkaufsstellen bei Wilhelm Schäfer, Seestrasse Nr. 17, und Paul Schwarzlose, Schlossstrasse Nr. 9, in Dresden.

Ritterguts-Verkauf resp. Tausch.

Wegen Armutlichkeit beabsichtige ich mein Rittergut in Schlesien, 1 Stunde von Breslau und 20 Min. von der Bahn, enthaltend 1150 Morgen, davon 950 Morgen unterm Blaue, Weizenböden, 122 Morgen Wiesen, davon 88 Morgen dreieckige Kleefwiesen sind, 60 Morgen Walde, 15 Morgen 100jähriger Park, zu verkaufen. Die Gebäude sind durchweg massiv, nebst elegantem Schloss im Park. Ledentes Inventar, bestehend aus Holzstühlen, Kinderspiel, wie auch toutes Inventar überkomplet. Mehrjährige Winterbestellung 165 Morgen Weizen, 50 Morgen Raps, 235 Morgen Roggen, Sommerauslaat 50 Morgen Gerste, 80 Morgen Getreide, 50 Morgen Zuckerrüben, 80 Morgen Kartoffeln, 90 Morgen Klee etc. Der Preis ist 125,000 Thlr. Auch wird eine Villa oder ein kleines Anwahres Haus bei einer harten Auszahlung von 20–25,000 Thlr. in Zahlung genommen und wird das Gut nur mit Glandbriefschriften übergeben. Herrn Krausm. B. Freund in Breslau, Wartestr. 28, habe ich mit dem Verkauf beauftragt, resp. bevollmächtigt und ist das Stathe durch denselben zu erläutern.

Laden-Bermietung.

Ein Laden in Döbeln, neu gebaut und in frequenter Lage, mit vollständiger Badeeinrichtung, schöner geräumiger Wohnung, Riedlage und Keller, passend für ein kleineres Delikatengeschäft mit Weinluft, da solches noch nicht am Platze ist, ist sofort oder später zu bezleben. Zahllicher Mietzins 720 Mtl. Urethen unter L. E. 3179 an die Herren Haasenstein und Vogler in Döbeln erbeten.

Luftmaschine

(Lehmann's Patent).

Willkürliche Betriebskraft. Bewährtes Motor für das Kleinewerde, zu landwirtschaftlichen und zu Wasserleitungsanlagen.

Über 1000 in Betrieb.

Durch langjährige Erfahrung haben wir diesen Motor in Bezug auf Dauerhaftigkeit, geringen Brennstoffverbrauch und vollständig geräuschlosen Gang darunter vervollkommen, daß es für Motoren bis 4 Pferdestärke keine schwächeren und bewährteren Betriebskraft gibt. Reichliche Kraftleistung garantiert! Keine Concession erforderlich! Kein Waschinenmotor! Jetzt Brennstoff verwendbar!

Berlin-Anhaltische Maschinenbau-Aktiengesellschaft, Berlin-Nordost NW. und Dessau.

Reisekourante mit zahlreichen Reisen und Zeugnissen gratis und franco.

Hofrat Dr. Steinbacher's sämmliche Werke:

Preis Mark

1. Handbuch des gesammten Naturheilverfahrens 6.—
2. Die männliche Impotenz u. deren radicale Heilung 6.—
3. Hamorrhoidal-Krankheiten, ihr Wesen u. Verlauf 7,50
4. Das Scharlachfeuer und die Masern 3,—
5. Der Croup oder die häutige Bräune 2,60
6. Asthma, Fetttherz, Corpulence 1,20
7. Handbuch der Frauenkrankheiten 6,—

sind zu beziehen von allen Buchhandlungen und der unterzeichneten Anstalt Brunnenthal.

Aufnahme von Chronisch-Kranken jederzeit.

Dr. V. Stammle, ärztlicher Dirigent wohnt in der Anstalt. Prospekte, worin Rechenschaftsbericht, Haushaltung, Preise etc. enthalten sind, versendet gratis und franco

Hofrat Dr. Steinbacher's, Naturheilanstalt Brunnenthal (München).

CURORT GIESSHÜBL - PUCHSTEIN

(Giesshübler reinster alkalisches Sauerbrunn)

(1½ Stunde von Carlsbad).

Reizend schöne Gegend im Gaestebthal, umitten würziger Nadelwälder, sehr milde Gebirgsclima, vor tauben Winden vollkommen geschützte Lage – 1050' über dem Meere. — Von vorsichtiger Wirthschaft in allen sanitärschen Erranfungen, ganz besonders bei jungen Constitutionen, Kindern und Individuen überhaupt, bei denen wegen Krankheit geistiger Arbeitsleid die Anwendung harter, salinischer Quellen nicht angezeigt ist. Mit Milch oder Molke bei tuberkulöser Anlage.

Sauerbrunn, Alkoholnadel, Eisenwasser und Strombäder. Emilientränke für Geschwächte leichter Art. Convalescente, schwächliche Kinder. Sehr bequem eingerichtete Wohnungen in unmittelbarster Nähe des dusenden Nadelwaldes. Vorzülliche Restauration. Bester Komfort. Billige Preise. Telegraphen-Station dasselbe. Elisenbahn-Station Karlsbad, leicht Post Weichau.

Mehrere Ausflüsse erhältlich:

Dr. Emil Kummerer,

Besitzer des ganzen Quellen-Gebietes von Operateur, em. ersten Sekundararzt des Wiener Giesshübl-Winkels und sämtlicher Kur-

I. I. allgem. Krankenhause (Winter-Domizil:

Wien, Alserstr. 4).

Witzenau, und Realitäten.

Der Kur-Direktor:

Heinrich Mattoni,

Besitzer des ganzen Quellen-Gebietes von Operateur, em. ersten Sekundararzt des Wiener Giesshübl-Winkels und sämtlicher Kur-

I. I. allgem. Krankenhause (Winter-Domizil:

Wien, Alserstr. 4).

Gladbacher Feuerver sicherungs- Gesellschaft zu M.-Gladbach.

Hierdurch bringe ich zur öffentlichen Kenntnis, daß ich Herrn Asecuranz-Inspector

Alanus Januarius Haase

zu Dresden, Waldgasse Nr. 4, eine Haupt-Agentur ebenbezeichneteter Gesellschaft übertragen habe.

Dresden, den 26. April 1878.

Der Generalbevollmächtigte für das Königr. Sachsen.

Louis Marcus.

Auf Vorliegendes hoff. Bezug nehmend, empfiehle ich mich zur Aufnahme von Versicherungs-Anträgen für obige Gesellschaft gegen feste Prämien ohne jeden Nachdruck und bin zur Erstellung jeder weiteren Auskunft gern bereit.

Dresden, den 26. April 1878.

Die Haupt-Agentur:

A. J. Haase, Waldgasse 4.

„CONCORDIA“,

Cölische Lebensversicherung zu Cöln am Rhein.

Hierdurch bringe ich zur öffentlichen Kenntnis, daß ich Herrn Asecuranz-Inspector

Alanus Januarius Haase

zu Dresden, Waldgasse Nr. 4, eine Haupt-Agentur ebenbezeichneteter Gesellschaft übertragen habe.

Dresden, den 26. April 1878.

Der Generalbevollmächtigte:

Louis Marcus.

Bezugnehmend auf vorliegende Annonce, empfiehle ich mich zur Aufnahme sämtlicher Arten von Lebens- und Überlebens-Versicherungen und bin zur Erstellung jeder weiteren Auskunft gern bereit.

Dresden, den 26. April 1878.

Die Haupt-Agentur:

A. J. Haase, Waldgasse 4.

Die als best anerkannte

Schneckenburger's Feuer-Azünder,

zu 100mal Feueranzünden nur 35 Pf.,

findet zu haben bei:

Herrn Eduard Neustadt, Margarethenstraße 4,

• A. G. Eker, Etzlingerstraße 12,

• Albert Haan, Birnaiestr. 2,

• Herrn. Hörl, Kreuzbergplatz 15, Glina, Kreuzbergerstraße,

• Heinrich Schiffer, Kreuzstr. 9,

• G. H. Häubig, Hauptstraße 7,

• R. A. Schäfer's Nachf., Baugnstrasse 64,

• Edmund Müller in Leubn.

Hauptdepot Bruno Steinbach, Wölfnitzstraße 11.

Große Schleißklinke in Mitten A 55 Stück 2,60,

finstine Bratheringe in Miedenre 5 Stück 5,00,

russische Sardinen im Pickles in Holzfässchen

• à 5 Mio 3,00,

versendet franco per Post unter Nachnahme

• Mortorf, Holstein.

Die als best anerkannte

Schneckenburger's Feuer-Azünder,

zu 100mal Feueranzünden nur 35 Pf.,

findet zu haben bei:

Herrn Eduard Neustadt, Margarethenstraße 4,

• A. G. Eker, Etzlingerstraße 12,

• Albert Haan, Birnaiestr. 2,

• Herrn. Hörl, Kreuzbergplatz 15, Glina, Kreuzbergerstraße,

• Heinrich Schiffer, Kreuzstr. 9,

• G. H. Häubig, Hauptstraße 7,

• R. A. Schäfer's Nachf., Baugnstrasse 64,

• Edmund Müller in Leubn.

Hauptdepot Bruno Steinbach, Wölfnitzstraße 11.

Große Schleißklinke in Mitten A 55 Stück 2,60,

finstine Bratheringe in Miedenre 5 Stück 5,00,

russische Sardinen im Pickles in Holzfässchen

• à 5 Mio 3,00,

versendet franco per Post unter Nachnahme

• Mortorf, Holstein.

Die als best anerkannte

Schneckenburger's Feuer-Azünder,

zu 100mal Feueranzünden nur 35 Pf.,

findet zu haben bei:

Herrn Eduard Neustadt, Margarethenstraße 4,

• A. G. Eker, Etzlingerstraße 12,

• Albert Haan, Birnaiestr. 2,

• Herrn. Hörl, Kreuzbergplatz 15, Glina, Kreuzbergerstraße,

• Heinrich Schiffer, Kreuzstr. 9,

• G. H. Häubig, Hauptstraße 7,

• R. A. Schäfer's Nachf., Baugnstrasse 64,

• Edmund Müller in Leubn.

Hauptdepot Bruno Steinbach, Wölfnitzstraße 11.

Große Schleißklinke in Mitten A 55 Stück 2,60,

finstine Bratheringe in Miedenre 5 Stück 5,00,

russische Sardinen im Pickles in Holzfässchen

• à 5 Mio 3,00,

versendet franco per Post unter Nachname

• Mortorf, Holstein.

Die als best anerkannte

Schneckenburger's Feuer-Azünder,

zu 100mal Feueranzünden nur 35 Pf.,

findet zu haben bei:

„Nordstern“

Lebens - Versicherungs - Aktien - Gesellschaft zu Berlin.

Grund - Kapital Mark 3,750,000.

Berücksichtigungsbetrag Ende 1877

Berücksichtigungsbetrag Ende 1877

Die Dividende der Versicherten erhöhte sich pro 1877 auf 19 Prozent, so stellten sich dadurch die Prämien bezahlbarer für die Versicherung auf Lebenszeit für jede 1000 Mark Versicherungssumme:

für das Beitragsalter von

25 Jahren

30

35

40

in den ersten zwei Jahren auf

20 Mark 10 %.

23 " 10 "

26 " 75 "

31 " 65 "

vom dritten Jahre ab auf

16 Mark 43 %.

18 " 48 "

21 " 57 "

25 " 57 "

ältere Zukunft, auch wegen Übertragung von Agenturen, bei der

General-Agentur, 14 An der Bürgerwiese, parterre.

Dejgleichen nehmen Anträge entgegen:

F. G. Poppitz, Hauptagent,

19c Königsbrückerstrasse.

H. Lewinson, Hauptagent,

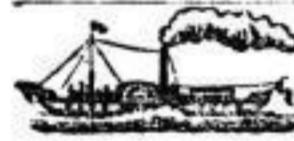
20E Wettinerstrasse.

Stadt Paris.

Neu restaurirt und wiedereröffnet

empfiehlt ein ausgezeichnetes Culmbacher Action-, Plauensches Lagerkeller-, sowie Einfaches Bier, gute Küche, solide Preise.

Ergebnis Hünke.



Sächsisch-Böhmisches Dampfschiffahrt.

Von Sonntag, den 28. April d. J., finden außer den im Fahrplan vom 7. April d. J. bestimmten Dampfschiffahrtungen noch folgende regelmässig täglich statt:
von Dresden Abends 7 Uhr nach Loschwitz-Blasewitz,
von Blasewitz-Loschwitz Abends 8 Uhr nach Dresden.
Außerdem eröffnen Sonntag den 28. April d. J. folgende Extratrampschiffahrtungen:
von Dresden Abend 2,30, 3,30 und 4,30 nach Loschwitz-Blasewitz,
von Pillnitz Abend 7 u. 7,30 von Laubegast 2,30, 7,10 u. 7,40,
von Nieder-Poitzitz Abend 7,15 und 7,45, von Tolkewitz-Wachwitz | nach Dresden,
Abend 7,30 und 7,45,
von Blasewitz-Loschwitz 6,30, 7,30 und 8
Dresden, den 25. April 1878.

Der vollziehende Director.
Hünke.

Post. Bad Liebenstein. Telegraph.

Salon-Eröffnung 27. Mai.

Hotels: Kurhaus und Bellevue, gute Wohnungen.

Hotel und Restaurant z. Strassburger Hof,

an der Frauenkirche Nr. 20.

Heute sowie folgende Tage Anträge des so ausgewählten

Tschischkowitzer böhmischen Lagerbieres.

Außerdem empfiehlt echte Culmbacher, Berliner Weißbier, Gelsenkeller und Lichtenhainer.

Hofbadermeister Karl Böhning.

Für Touristen und Leidende.

Einem hochgeeherten reisenden wie leibenden Publikum erlaubt sich der Unternehmer sein in **herrlichster Lage des sächs. Erzgebirges** befindliches, in 1 Stunde von der Station Blumenmühle zu erreichtes (Stadttheater angezeigt) läßt es empfehlen, und bittet mit der Bemerkung, daß eine Tour von hier aus nach den so reizigen gelegenen Orten Osseng, Teplitz, Dux u. s. w. einer nach der Nach Schatz in seinem Salle nahesteilen dürfte, um gütigen Besuch.

Gereine und Gesellschaften können im Saaltheater, sowie in dem schattigen Garten alle Lustbarkeiten abhalten. Axel Schütze sind stets zu erlangen und 14 Fremdenzimmer, mit oder ohne Dienst, tags- oder monatlich billig zu vermieten.

Für beste Speisen jederzeit bereit, ff. Wohlmißt Bier, in-

wie ausländische Weine, ff. Preis gefestigt und überw. ich reelle wie billigste Bedienung zu.

Hofbadermeister Karl Böhning.

Ernst Wetzig,

Gasthofbesitzer in Deutsd. Georgenthal.

Feinste franz. glac. Früchte

verkauf um damit zu räumen

a 2 Mark pro Pfund.

= Zuckerdüten =

in reichster Auswahl empfiehlt

Gustav Schulze,

16 See - Strasse 16.

Mittwoch den 1. Mai beginnen in meinem Institute

wieder neue Kurse in der doppelten und einfachen

Buchführung,

kaufmännischen Correspondenz, Ordinariabüro, im kaufmännischen

Büro, in allen andern Handelsvollanstalten und im

Schnell-Schönschreiben

für ältere und jüngere Herren und Damen. — Schreibkram wird auf natürlichem Wege bestellt res. verhindert.

— Honorar: im Viertel 30 Mr. pro Person und Buchus von 20

Stunden, allein 75 Mr. prän. — Abonnement auch vierjährig.

— Annahme sofort und täglich.

Director eines Handels-Vertr.-Institutes.

Spiess, Wildbrüder-Str. Nr. 47, dritte Etg.



Honig-Kräuter-Malz-Extract
und Honig-Kräuter-Malz-Extract-Caramellen
von F. G. Goetjes & Co.
in Breslau.

Daußschreiben.

Niederschafft Ihnen die Mithilfe, daß ich durch Anwendung ihres Honig-Kräuter-Malz-Extractes von innerhalb sechs Tagen meinen Kunden-Catarrh und Husten vollständig verloren habe.

A. Seubel, Oberamtmann, Breslau, Friedrichstraße 12, erste Etage.

An haben in Dresden-Alstadt bei M. Arzinger u. Co., Ammonitstraße 73, Moritz Kunze, Weiberstraße 9, A. Schmidt's Nachfolger, Altmühl 15 u. Bismarckplatz 4, Bernh. Schröder, Weiberstraße 43, Heinz, Böhl, Wallstraße 19, Herm. Mühlauer, Dippoldiswalder Platz 11, Moritz Gabriel, Brüderstraße.

Zu der Neustadt bei A. Weißliche, Augusteplatz 4, G. Schippan, Hauptstraße 13, Rich. Hagedorn, Königstraße 36, In Pillnitz bei A. H. Röhlke. In Dippoldiswalde bei A. Mortmann, In Niederau bei Hugo Barth.

Käse,

Kämmel- und Elmburger,

ausländ. Waare, pr. Centner

26 Mark, empfiehlt

Reinhard Klingner,

neine Blauenstraße Nr. 30.

Sommersledé,

Sonnebrand, unteinen Teint

belebt durch ein Sommerkleid

Q. verw. Blauer, Dresden,

Zeitzerstraße 10 erste Etage.

Preise b. freo.

Gartengugeln

nebst dazu passenden eltern-

ständen sind lieber in großer

Auswahl zu billigen Preisen vor-

täglich bei

Max Schellerer,

Ostra-Ufer.

Strohhüte

In allen Sorten gestochen, wer-

den idonei, schön und billig ge-

schafft und modernisiert, bezgl.

empfiehlt meine große Auswahl

neuer Hüte zu billigen Preisen.

Strohhüte von C. Glaser,

Schönengasse 40.

Garten-Kugeln

nebst dazu passenden eltern-

ständen sind lieber in großer

Auswahl zu billigen Preisen vor-

täglich bei

J. Hillmann-Zöhne,

Wildbrüderstraße 36.

Bergkeller-Etablissement.

41 Bergstraße 41,

unweit des Böhmisches Bahnhofes, schrägüber der in prachtvollem Stile erbauten Russischen Kirche; schönster Punkt von Dresden und ringsum, empfiehlt sehr reizend gelegen.

Restaurant

mit genügsamster Ausstattung auf die Postwöhle Berge, die Sächsische Schweiz, sowie auf die ganze Stadt Dresden. Große schattige Terrassen und Park-Anlagen machen dasselbe zu einem wirklich interessanten, angenehmen Aufenthalt und kann ferner namentlich dem gehobenen Publikum auf's Wärme empfohlen werden.

Spesen à la carte zu jeder Tageszeit.

Dejeuners, Dinners, Soupers

auf Bestellung, Couvert von 1 Mark an.

Echt Culmbacher Export-, ff. Hessenkeller Lager, vorgült. etwas Bier, gute Weine, ff. Kaffee.

2 franz. Billards, gute Regelbahn.

Extra-Gesellschaftszimmer. Zur Verfügung ein

Pianino.

Gleichzeitig empfiehlt das Etablissement zur Abhaltung von

Vogelschießen, Bällen, Concerten, Gesellschaften, Hochzeiten, Familienfesten u. c.

Etablissement von früh 6 Uhr an geöffnet.

Achtungsvoll Thamm.

Hierdurch empfiehlt ich für die

Sommer-Saison

mein großes

Special-Lager

von nur waschechtem Glas

Kattun,

Madapolam,

Piquee, Köper,

Jacquinet,

alte Gile 17 Pf. — Mir. 30 Pf. — Mir. 53 Pf.

20 " 35 " 35 " 35 " 60 "

23 " 40 " 40 " 40 " 70 "

25 " 45 " 45 " 45 " 90 "

28 " 50 " 50 " 50 " 90 "

Weisser Rips-Pique.

alte Gile von 35-100 Pf. — Meter von 60-180 Pf.

Weisser durchbrochener Stoff

in den reizendsten Mustern zu den billigsten Preisen.

Blaudruck, beste Qualität,

in großartiger Musteransicht.

alte Gile von 25-40 Pf. — Meter 45-70 Pf.

Robert Böhme jr.,

Gewand

Adolph Renner

Leinen, Bettzeuge. Inlet.

Dowlas, Chiffon, Piqué, Shirting, Stangenleinen, engl. Leinen, Waffel- u. Piqué-Decken, leinene Taschentücher, Handtücher, Wischtücher, blauleinene und Dowlas-Schürzen.

Diese von mir unter noch nie dagewesenen vortheilhaftesten Conjunctrverhältnissen neu aufgenommenen Artikel haben sich in den wenigen Wochen, in welchen dieselben zum Verkauf gelangten, wegen ihrer enormen Preiswürdigkeit einer so überaus günstigen Beurtheilung seitens der geehrten Damen zu erfreuen gehabt, daß ich, darauf mich stützend, mir nun erlauben darf — trotz aller in diesen Artikeln sich täglich wiederholenden Anpreisungen —

meine Qualitäten als das denkbar Preiswürdigste dem sehr geehrten Publikum aus vollster Ueberzeugung zu empfehlen.

Ferner zeige ich ergebenst an, daß die neuesten

Damen-Kleiderstoffe (Hauptzweig des Geschäfts)

in vielen und großen, sorgsam gewählten Sortimenten bereits eintrafen und mein umfangreiches Lager in

Regenmänteln, Paletots, Jaquettes, Fichus, Dolmans, Morgenkleidern, Schürzen, Röcken

— größtentheils eigener Herstellung — bei möglichen Preisen mit sämtlichen Neuheiten ausgestattet ist.

Proben nach auswärts franco. Feste Preise. Fr. Sendungen gegen Nachnahme.

Hochachtungsvoll

Adolph Renner.

Eckhaus der Badergasse

9 Altmarkt 9

Eckhaus der Badergasse

Handschuhe

für Damen, zweifüßig, in allen Farben und Nummern 1,25 u. 1 Mf., dreifüßig 2 Mf.
für Herren in allen Farben und Nummern 1,25 u. 1,50 Mf., bessere Sorten 1,75—2,75 Mf.
Schwarze Handschuhe für Damen, zweifüßig 1,50 u. 1,25 Mf., für Herren 1,25—1,75 Mf.
Annahme von Handschuhen zum waschen und färben, letzteres in 14 verschiedenen Farben. Für Konfir.
manden: 1,00, 1,25 und 1,50 Mf. **F. Kunath, Hauptstrasse 22.**

Ohio-Import.

Diese Cigarre, von der in Ohio aus Havanna-Zigarren erbaute Tabakplantage fabrizirt, empfiehlt als etwas Vortheilhaftes a Mille M. 54, 1/2 Mille M. 5,70 Pf., a Stück 6 Pf. unter Mf. 61.
Schöner Albert Leichgräber, Schönerzgasse 23

Steinzeugrohre,
Essenaufsätze u. s. w. aus der Fabrik von Fr. Chr.
Eikenberger in Zwölftau empfiehlt in Arbeitshöfen
Curt Krumppiegel, Kaiserstraße Nr. 6.

Großer amerikanischer
Rasir-, Frisir- und
Haarschneidesalon
1 Postplatz 1.

Abonnements-Preise
zum Rasiren:
Fr. 2 Td. 1 Mf. 50 Pf.,
1 Td. 75 Pf.,
zum Haarschneiden:
Fr. Td. 4 x Mf., 1/2 Td. 2 Mf.,
1/2 Td. 1 Mf.

Webergasse 1,
eine Treppe.Eingang nur Webergasse 1,
der Arnold'schen Buchhandlung gegenüber.Hotel Lingke,
eine Treppe.

Siegfried Schlesinger

Dresdens grösstes und anerkannt billigstes Waaren-Etablissement.

Meine Glaubwürden für die Kaufhäuser habe ich verloren und treffen nun ständig die enormen Waarenpreise ein, die ich bislang nie erwartet habe. Das ist nicht nur billige Waaren anbietet, sondern auch zu Preisen verkaufe wie sieh Niemand im Stande ist, dicht wohlbekannt und anerkannt sein. Ich darf mit Gewissheit behaupten, das meine

Preisnotirungen ohne jede Konkurrenz sind
und da in meinem Etablissement geringe Waarenzattungen grundsätzlich keine Aufnahme finden, so bitte ich die Qualitäten meiner Waaren nicht nach den Preisen zu beurtheilen.

Schwarze Kleiderstoffe:

0 1 Cashemire 55 Pf., 10 1 Nips 70 Pf., 5 1 Nips 48 Pf., 5 1 reinwollener Nips 45 Pf., 5 1 Double Alpaca 30 Pf., reinwollene Cashemire zum halben Preis, schwarze Mozambiques 35 Pf., reinwollene Vongas Nips 70 Pf., schwarze Stammgarnstoffe zu Dumanois u. Jaspette, weißblau, schwarze Patent-Samtmete 45 Pf., 5 1 breite Velveteen 12 Pf., schwarze Seidenfammete 12 Pf., bis zu den schweren Samet-Samtmeten, schwarze Seidenstoffe von 15 Pf., bis zu den allerbesten französischen Garantienstoffen, ständig billig.

Neuheiten von Kleiderstoffen

bietet eine Reichhaltigkeit, wie sie am besten Platz nicht zum zweiten Male zu finden ist. **Ganz reizende, gute Stoffe beginnen im Preise von 30 Pf.** Bis zu den verschiedensten Phantasiestoffen, die nur in ganz besonderen Weisheiten gefertigt werden, zur Hälfte des regulären Wertes. **Reinwollene Weisse 35 Pf., weisse Tafette 40 Pf., reizende weisse, nicht baumwollene Blaudstoffe 25 Pf., gefreiste Doppel-Lustre 20 Pf., Damast-Tafette-Stoffe, die 2 Uhr gekostet haben, für 10 Pf.**

Möbelstoffe, Gardinen, Teppiche, Läufer.

Die Preise für Möbelstoffe bestehen sich auf gute, wollene Qualitäten und nicht auf die im Handel getümmele reine baumwollene, wertlose Stoffe. 10 1 Möbelstoffe 11 Pf., 10 1 breiter Damast 50 Pf., 12 1 breiter reinwollener Nips 12 1/2 Pf., Möbelstoffe 1 Uhr, 3 1 breite Tafette 55 Pf., Möbel-Gattung 16 Pf., 8 1 breite Koper 25 Pf., Ganz schwere Samtdecken 15 Pf., Prachtvolle Möbel-Gattungen 25 Pf., Deckenattire 20 Pf., 1 1 breite lange Bettdecken 17 1/2 Pf., Weiße jüdische Gardinen in 5 1 - 15 Pf., 6 1 - 17 Pf., 7 1 - 19 Pf., 8 1 - 20 Pf., 10 1 - 22 Pf., Englische und Schweizer Tüll-Gardinen in überausdriker Auswahl zum halben Preis. Schwarze Woll-Lanzen 30 Pf., Große Tapete-Teppiche 12 1/2 Uhr, Teppiche in Seide und Seiden, in allen Größen zu Preisen, Eisenbeden in Nach 17 1/2 Pf., mit eleganter Stickerei 25 Pf., in rein wolleinem Nips 1 1/2 Uhr, Kommodenbeden 12 1/2 Pf., Tischdecken in rot, weiß und grau, Damast 20 Pf., mit dazu passenden Nachttischen und Kommodenbeden, Hütte-Stoffe 25 Pf., Geschirre, Nouveau-Stoffe in 6 1 - 35 Pf., 7 1 - 45 Pf., 8 1 - 55 Pf. u. s. w.

Leinen- u. Baumwollwaaren, Tisch- u. Bettzeuge.

Altes Halbleinen 15 Pf., Schwarze Hausmacherleinen 25 Pf., 8 1 Hausmacherleinen 36 Pf., 12 1 Bett-tuchleinen 35 Pf., Schwarze Bettdecken in allen Breiten zum halben Preis, 7 1 golddekte blaue Leinwand 35 Pf., Große Handtücher von 10 Pf., Weiße schwere Handtücher 25 Pf., Beste Zwirnhandtücher 30 Pf., Feinste Tischtücher von 10 Pf., 10 1 große reinleinen 14 Pf., bis zu besten und edelsten Tafeltüchern, Servietten, Dusend 1 1/2 Uhr, bis zu den besten Damasten, Bettdecken 25 Pf., Schürze 10 Pf., Beste Hemdentücher 20 Pf., 6 1 Pique und Tafelstücher 19 Pf., Beste Tischtücher 10 Pf., Weiße Barchente 35 Pf., Bettwäsche in tausendfacher Auswahl, in golddechter Ware von 20 Pf., Gebleichte Hemdenstoffe, hohe Qualität, 16 Pf., Madayolomes in reisenden Mustern, weißblau 15 Pf., Wandstücke 10 Pf., 6 1 engl. Vorinen 25 Pf., Steinlein, Taschen tücher 1 Uhr, v. 20 Pf., bis zu den kostbarsten edelsten Bett-Tüchern, Weißtischtücher u. Wasch-tücher 25 Pf., Weiße Nips-Piques 25 Pf. u. s. w. u. s. w.

Tuchstoffe.

Durch die bedeutende Vergroßerung
meiner Lokalitäten habe diesem Artikel
größere Vollständigkeit beigebracht und in ganz
ausgefeilte Auswahl eingeführt. Die
Preise beginnen in 10 1 breiter, rein-
wollener Waare von 16 1/2 Pf., an,
bis zu den feinsten Garnituren-
Stoffen.

Neu aufgenommen:

Regenmäntel
in überausdriker Auswahl und nur
gute Stoffen, eleganten Farben,
von 2 Thaler an.

Damen-Kragen und -Manschetten.

drei- oder vierfach gearbeitet, brillante Bälde,
Preis von 1 Uhr an.

Noch einzelne billige Artikel:

Plan bedeckte Schürzen von 40 Pf.,
blaue Taschentücher von 7 Pf.,
Kopftücher, Handelslenten; ganz feine
Tischtücher empfohlen, kostbare, Moire-
Schürze 70 Pf., Schwarze Gaze-
mir-Shawls 1 Uhr, sämtliche
Pique-Artikel, Seidenbänder und
Unterstoffe.

Für Wiederverkäufer einzig lohnendste Bezugsquelle.

Die enormen Waarenvorräthe sind in sechs verschiedene grosse
Zimmer eingetheilt.

Webergasse 1. **Siegfried Schlesinger** Hotel Lingke,
1 Treppe. 1 Treppe.

Dresdens grösstes und anerkannt billigstes Waaren-
Etablissement.

Hotel Lingke,
eine Treppe.Eingang nur Webergasse 1, eine Tr.,
Seestraßenende, der Arnold'schen Buchhandlung gegenüber.Webergasse 1,
eine Treppe.Intimatischer Kur-
ort.

Kaltwasser-Heilanstalt.

Fridabad

Starke Eisenquellen.

Weisser Hirsch bei
Dresden,

Alle Arten Kurbäder.

wird den 1. Mai eröffnet.

In sonnigster Lage, unmittelbar am Walde, inmitten eines großen schwäbischen Gartens gelegen, werden gut möblierte Zimmer - mit oder ohne Pension - in drei Wohnzimmern einer gesuchten Wohnung empfohlen. Nähere Anfrage erhältlich
auf Anträgen der Besitzer.

Sternkirche
Nr. 1,**Weingroßhandlung von Gebr. Fauth,** Eingang
gr. Kirchgasse.

75er Laubenheimer, selbst gefertigt
75er Miersteiner, selbst gefertigt
75er Oppenheimer Goldberg, selbst gefertigt
75er Winter-Hafensprung, ff.
Sowie alte Bordeaux- und Dessertweine und Champagner in allen Sorten.



Kinderwagen, deßgl. Fahrstühlchen,
Reiseförbe und Blumentische, sowie
alle Korbwaren
verkauft bei großer Auswahl sehr billig

F. Rossberg,
Moritzstraße 11, Eingang große Schiebegräße

In Chemnitz an der Bederstraße
sind mehrere Parzellen zu Baustellen
in jeder Größe, geeignet zu Wohnhäusern und wegen Nähe
des Wasserfalls zu jeder beliebigen Fabrikalokation, unter sehr an-
nehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Präzisiert bei A. Pfau
in Chemnitz, Annabergerstraße 27.

Ohne Reclame, in Wirklichkeit vorhanden!

Noch nie ist einem hochgeehrten Publikum in reeller moderner Waare eine derartige Ansprache gemacht worden.
265 Stück hochneue reinwollene Kleiderstoffe
aus Sainte Marie aux mines ob. Martigny i. Elsaß,
welche für ein Leipziger Großgeschäft bestimmt waren,
aber nicht ausgebildet werden durften, haben wir auf tele-
graphische Anfrage bei unserem Fabrikhaus in Milhausen
im Elsaß für hier die Erstaunens zum Verkauf dieser Stoffen
erhalten und die jetzt nur Spezialgeschäft in glatten und
debrückten Waaren des Elsaß haben, so stellen wir
diesen besten Waare zum sofortigen **Ausverkauf** und
bieten damit effectiv 1 Uhr, für 15 Pf. an.

Weiße Dame, besonders jede Haushfrau sollte nicht
versäumen, sich von dieser Offerte verlockt zu überzeugen
und die Stoffen, wenn auch nicht sofort kaufen, wenigstens
in Augenblicke zu nehmen, da sind in 2. 10 schwere Bar-
rege 100 Pf. - reizende weiße Tafette, reine Wolle,
Gle 50 Pf., Wert 90 Pf. - weiße Mohair-Gle 60 Pf., Wert 120 Pf. - **Toile cerise, Grosfilz-Stoffe,**
Gle 50 Pf., Wert 100 Pf. - weiße dauernde Mohair-
Barrege und Mozambique in allen Größen Gle 50 Pf., Wert 120 Pf. - " Alpacca-Guirre Gle 30 Pf. - " blau-schwarze Cadandre Gle 70 Pf.

Das Lager muss so schnell wie möglich geräumt sein, da
täglich neue Waren der Neuerungen im Elsaßer Wasch-
stoffen eintreffen, weshalb wir in Dresden die größte Stück-
zahl, beste Qualität und billigste Preise haben und bitten
dabei um gefälligen Besuch.

Elsasser Waaren-Haus,

4 Waisenhausstrasse 4,
neben dem Telegraphen-Amt.

Geschäfts-Eröffnung.

Einen geheimen Publikum von hier und Umkreis zeigen
ergeben an, daß ich in meinem Hause, Königsbrücke 99,
unweit der Königbrückestraße, ein Colonial-,
Tabak-, Cigarren- und Produktions-Geschäft
eröffnet habe, und es wird mein offizielles Betreiben sein,
meine werten Abnehmer nur mit reeller Waare billig zu
überkommen zu bedienen und bitte bei Bedarf um stunde-
liche Abnahme. Dresden, 25. April 1878,
Vorstandsgesell E. W. Künnemann.

Strohhüte

neuerster Formen und Weistarten, in großartiger Auswahl,
zu billigen Fabrikpreisen, welche auch
geschmackvoll garniert,

Züll, Spitzen,

Agraßen und Hutsäcken,

sowie mehr reichhaltiges neu sortirtes Lager von
Blumen u. Federn

aller Art, eigener Fabrik und eicht Pariser, an sehr billige
gesetzte Preise, empfohlen zum vortheilhaftesten Einlauf
unter Jusführung reeller Verarbeitung.

Stroh- und Feder-Wäsche, schön, sauber und
billig.

Modistinnen bedeutenden Rabatt!

Emil Urban,

6 Augustusstraße 6,
nahe dem Neumarkt, gegenüber dem Johanneum.

Damen-Confection.

In den Neuerungen der bevorstehenden Saison
habe mein Lager wieder vollständig komplettiert und
empfiehlt die gesuchten Damen insbesondere meine
große Auswahl von

Costumes

(Hauptzweig des Geschäfts)
in kostengünstiger Form bis hinab zu dem einfachsten
Hausskleide.

Zierliche erlaube mir auf meine Stammgarn-
paletots, Mantels, darunter die so beliebten
Fasons Stella und Jessonda, außerdem zu
machen.

In Regenmänteln, Röcken, Schürzen,lein.
und weiß. Morgenröcken, Garnituren u. c.
ebenso frühe Zündnäthe eingetragen.

Bestellungen nach Maß werden in kürzester Zeit
ausgeführt und da ich im Besitze erprobter Ar-
beitskräfte, kann ich den weitgehenden Anforde-
rungen genügen.

A. Franz-Ahrens, Schönergasse 3.

Strohhüte

in vorzülicher Waare zu anerkannt billigen Preisen. Wasch-
hüte übernehmen unter Garantie bester Ausführung.

Seiden- und Sammetband, Sammet.

Rips, Blumen.

In Posamenten, Knöpfen, Befügen steht das Neuste.

Damenkragen u. Manschetten.

Ernst Jackowitz,

19 L. Wettiner-Strasse 19 L.

Bad zur Hoffnung

Falkenstrasse 3 (am Sternplatz).

Neu eingerichtetes ruhiges Dampfbad, Moorbad, Mutterbad,
Dampfbäder im Stuhl, Wannen, Kur- und Hausbäder.

Wir empfehlen unser großes Lager von

Neuheiten in Kleiderstoffen

und bieten als ganz besonders preiswerte elegante reizende Matelassés in verschiedenen Farben, Mtr. 70, 80, 90 Pf. bis 2 Mtr. 20 Pf. Jacquard mit Seide, in modernen Grundtönen u. reizenden bunten Effecten, Mtr. 1 Mtr. 30 Pf., 1 Mtr. 40 Pf. und höher. Zu allen Sortimenten glatte Stoffe in genau passenden Farbtönen. Neuwollene Beiges, gute solide Ware, Mtr. 1 Mtr. 20 Pf. bis 2 Mtr. Schwarze Kleider- u. Jaquettesstoffe in umfangreichen Collectionen. Neuwollene Cashemirs, 100 Cmtr. breit, Mtr. 1 Mtr. 40 Pf. in verschiedenen Nummern, 112—120 Cmtr. breit bis 5 Mtr. 50 Pf. Wachstoffs, Gattine in den neuesten Mustern, Mtr. von 30 Pf. an, Madapolame Mtr. 40, 55, 60, 70 bis 100 Pf. in den elegantesten Neuheiten. Piqués, Brillantines, Jaconets in großer Auswahl. Schwarze Seidenstoffe in vortrefflichen Qualitäten zu höchst mäßigen Preisen. Bunte Seide verkaufen wir zu außerordentlich billigen Preisen aus. Umschlagetücher, Tassen-Tücher, Reiseplaids, Reisedecken, Bettdecken, Tischdecken, Moiré-, Lustre-, Leinen- und Piqué-Schrüzen. Große Auswahl in Nöden mit Plissé von 2 Mtr. 75 Pf. an bis 13 Mtr. Morgenkleider von 2 Mtr. an bis 6 Mtr., letztere von gutem elssässer Madapolame.

Altmarkt und
Schloßstrassen-Ecke.

A. Jost & Co.,

Altmarkt und
Schloßstrassen-Ecke.

Leinwand-Haus und permanente Ausstellung von Wäsche-Ausstattungs-Gegenständen

von Julius Reimann, Dresden-Neustadt, Hauptstrasse No. 25.

Aufstellung und Lager der best passenden Herrenwäsche. Kinderwäsche für jedes Alter nach den anerkannten neuesten Schnitten. Tisch- und Bettwäsche, von dem einfachsten bis zum feinsten Genre, in nur ganz schwerer Ware, worüber wir von einer Menge Familien im In- und Auslande, für In allen Artikeln die grösste Auswahl, die allerbesten Qualitäten, die ich Braut-Ausstattungen liefern, wegen ihrer Zufriedenheit die besten Empfehlungen zur Seite stellen.

Kinderwagen, Reiseförbe, Straufensahrtücher in größter Auswahl stets vorrathig bei **C. Winter,** Neustadt, große Meißnerstraße und Nörnerstrassen-Ecke.

Fabrikpreise.

Die Niederlage

Fabrikpreise.

der Chemnitzer Kattun-Tücher-Fabrik

befindet sich von jetzt ab
Waisenhausstrasse 34, zunächst dem Zippoldiswaldaer Platz:

Zur goldenen
Erker-Ecke.

Ecke d. Frauen- u. Galeriestr.
S.H. Samter & Co's

Zur goldenen
Erker-Ecke.

elegante Herren- u. Knabengarderobe.



Dem gebildeten Herren-Publikum Dresdens und Umgegend empfehlen wir unter großem mit allen Neubekannten der Saison ausgestattetes Lager von Frühjahrs- u. Sommer-Anzügen aus neuen Geweben und Kammergarn-Stoffen, in eleganten Farben (Mod. hohe u. Weite zusammen) von 8, 10, 12 u. 14 Uhr, die höchsten 15, 16—22 Uhr. — Frühjahrs- und Sommer-Paletois aus den besten Stoffen, auch Frühjahrs-Kaisermäntel oder Mentschikoffs, ganz neue Farben, von 5, 6, 7 und 8 Uhr, hochstein 9, 10—14 Uhr. — Frühjahrs-Gehänge, eins und zweiteilig, eleganter Schnitt und Ausführung, von 6, 8, 10, 12—16 Uhr. — Seidenkleider u. Westen in 1000 Farben von 2½, 3½, 4½, 5½—7½ Uhr. — Jagd-, Garten- u. Haus-Juppen von 2½, 3½, 4½, 5½—8 Uhr. — Knaben-Anzüge aus reizvollen dezenten Stoffen, von 15 Jahren, in größter Auswahl von 2 Uhr an. — Studenten-Anzüge für junge Herren im Alter von 15, 16 bis 18 Jahren zu billigsten Preisen.

Großes Stoff-Lager

deutscher, englischer und französischer Fabrikate zur Auffertigung nach Maß.
S.H. Samter & Co.

Zur goldenen
Erker-Ecke. Ecke d. Frauen- u. Galeriestr.



In den bestrenommerten Magazinen des Königl. Hoflieferanten

Theodor Pätzmann,

Dresden, Schloßstrasse Nr. 12, und Leipzig, Neumarkt, findet man die grösste und beste Auswahl sämtlicher

Reitz-, Fahr-, Stall-, Jagd-, Angel- u. Reise-Mequisiten.

Englische Regenmäntel und Röcke.

Münchener Juppen, Radetky-Jaquetts, Hüte, Mützen und Stöcke.

Jagdgewehre, Feuerlöscher, Revolver und Pistolen

in nur solider Arbeit unter Garantie.

Hochseine Federwaren, Kurzwaren, Parfümerien und Toilette-Artikel.

Neuheiten aller Art!

Amerikanische Eisenbahn-Röcke, Handtaschen mit und ohne Einrichtung.

Reise-Decken, Plaids, Röcke, Havelsacks und Regenschirme.

Reelle Bedienung. **Oscar Prausnitzer** Billige Preise.

43 Wilsdrufferstr. 43.

Größtes Lager fertiger Oberhemden, Kragen, Manschetten, Chemisettes u. für Herren und Damen.

Bunte und weiße Hemdenstoffe, leinene Hemden-Einsätze vom einfachsten bis zum elegantesten Genre, in größter Auswahl

Tiedemann & Grahl, Sternplatz.

Weinhandlung mit Weinstube.

Kommissions-Lager: Dresden-Neustadt, F. Welschke, Bautznerstrasse Nr. 48 und Vorstrasse 24b.

Oederan, Louis Opitz.

III. Dresdner Pferde-Ausstellung

den 29. und 30. Mai 1878.

Anmeldungen zur Ausstellung beim Comitee, per Adre

Advocat Lesky in Dresden.

Loose zur Lotterie à 3 Mark

(Rabatt für Wiedervertäufer) sind zu bezahlen durch:

Albert Kuntze in Dresden.

Franz Kind in Leipzig.

G. H. Reinhardt in Bautzen.

Lebende
Schildfröten

empfiehlt das Stück von 60 gr.
an die Galanteriewaren-

Handlung

F. G. Petermann,

Dresden, Galeriestrasse Nr. 10.

Maitrank-Pastillen.

1 Schachtel 30 Stück, ergibt
mit dem benötigten Wein- und
Austerwas 6 Gläserlein sein
abmenden Maitrank.

a Schachtel 50 Pf.

Berthold Merbach,

Armenstrasse 9.



Nähmaschinen

In Qualität,
für Familien und Gewerbetreibende, als:
Singer-Nähmaschine

mit patent. Spulenabfuhrung und den neuesten Apparaten, in eleganter Ausstattung.

Chr. Mansfeld

Säulen-Nähmaschine für Schuhmacher, **Hippel & Doeg**

Singer, Cylinder für Schneider u. Doppelsteppstich-Handmädel, v. 45 M. an. Setzstift-Handmädel, v. 36 M. an. Reparatur-Werkstatt. Ratenzahlung.

Otto Fischer & Co.

Wallstraße Nr. 13, am alten Polytechnikum.

1 Pianino,

nur einige Monate gebraucht. Ton ist mit gr. Verlust zum Verkauf übergeben od. bill. zu verkaufen. Amalienstr. 8, II.

Strümpfe,

Unterhosen, Leib- u. Strümpfchen werden wieder gut und billig angekauft im Strümpfgeschäft Schössergasse 20.

Möbel aufwändig u. auf
Jahre der Tapeten
wied. prompt und billig befragt.
Nicht werden dasselbe Glacee
handarbeiten gewünscht, a Paar 15
Pf., kleine Ziegelfäße 14 part.

Tuchwaaren.

Für die bevorstehende Saison offerre ich sämmtliche erstaunende Neuerungen in- und ausländischer Tuchwaren in einer so bedeutenden Auswahl, wie solche kein zweites Geschäft am gleichen Platze bietet.

Mein Lager enthält Ueberzieher- und Anzug-Stoffe in vorzüglich schönen Dessins, acht und imitierte Kammgarn-Stoffe, billige dauerhafte Buckskins zu Knaben-Anzügen, acht engl. Regenmäntel und Jaquet-Stoffe für Damen, Westen-Stoffe jeder Art, Reise-Plaids, Reise-Decken, Turntücher etc. Sämmtliche Waaren sind aus ersten Quellen bezogen, und sind die Preise so billig gestellt, daß ich jeder soliden Conkurrenz mit Erfolg begegnen kann.

C. H. Hesse,

22 Marien-Str. 22, Ecke der Margarethen-Str.,
(Benner's Haus).

*Für jeden Haushalt
Kuchen-Einrichtungen
mit Kuchenmöbel
Gehr. Eberstein
Altmarkt 11.*

Der freundlichen Beachtung des Publikums empfohlen!

Bei den Handels- und Creditverhältnissen der Neuzeit im Allgemeinen treten die Ansprüche des Publikums an den Artikel des Kleidermarktes immer ununterbrochen und wohl drückender wie in jeder anderen Wirtschaftsbranche hervor.

Bewusstes und auf rechte Verhandlungen, erkennen wie dankend das freundliche Entgegenkommen des geachten Publikums verdient an und wiederholen:

„Das wir nach wie vor bei jederzeitiger Zahlung einen entsprechenden Rabatt erwarten, daszen Ihnen berechnen bei Altkunden vereinbarte Zahlungsfristen.“

Die Unterschieden hängen an die Witterung die ganz ergebene Bitte, das billige Publikum wolle und auch ferneher bei unsrer Stube, im allgemeinen Interesse einen gerechten Credit vertheidigen, freundlich unterstagen.

Dresden, im April 1878.

**Die Vorstände
der Schneider-Zunft und des Vereins zur Wahrung
der Interessen des Schneidergewerbes.**



Corsetsfabrik, J.C. Louis

10 Seestrasse 10,
Kaufhaus, Laden 74,
empfiehlt ihr Lager, französisches und eigne-
nes Fabrikat, von bekannter Güte in Um-
stands- und langen Panzer-Corsets, und
Konfirmanden-Corsets, vorzüglich gut
geeignet. Ihre Benennung wird nach Wunschi-
cken und pronto ausgehoben. Zur ge-
fälligen Zeit, daß mein Geschäft nicht mehr
Einzug an der Mauer, sondern Prome-
nadenseite, Laden 74, ist bereit.

**Großes billiges Lager böhmischer
Bettsfedern, Daunen, Inulete, fertige Betten etc.**
Seestrasse Nr. 9, Eingang an der Mauer, bei Julius Udluft.

Schachspielkunst.

Ein junger Herr, welcher durch mehrjährige Studien im Schachpiel sich zu einem zelten, talentvollen Spieler heran-
bildet, beabsichtigt praktische Anleitung in dieser Kunst und
ihre Theorie der Schachmuden und Endspiele, sowie in der
Schachproblemen zu erhalten. Herren wie auch Damen,
welche dieses hohen, zeitigen Genusses wohlauf in werden
wollen, belieben darüber zu ertragen täglich bis Mittags 2 Uhr
Dresden-Neustadt, Färstereistraße 3, 1. Etage.

Isabella-Manilla-Cigarren
Nr. 40.
hochfeine Qualität, 100 Stück 4 Mk.
empfiehlt als etwas Vergleichbares
A. E. Simon,
Ecke Pillnitzer- und Circusstrasse.

Salicylsäure-Streupulver

aus der chemischen Fabrik a. A. vorm. E. Schering
Berlin, Annenstraße 11 und 12, bewährtes Mittel gegen Zahnschmerzen, ohne Zähne zu unterdrücken, wie auch gegen Blähungen anderer Artigkeitheite. Das Salicylsäure-Streupulver ist in Packen von 500 und 1000 Grm. mit Fabrikmarke, sowie auch angegeben in den meisten Drogen-Händlungen zu haben.

Wiederverkäufer belieben sich wegen Bezug an die obengenannte Fabrik zu wenden.

Kaffee-Surrogate,

old
Franck-Kaffee in 1/2 Kilo-Röschchen,
Franck-Kaffee in 1/4 Kilo-Packeten,
aus der Fabrik von Heinrich Franck Söhne in Ludwig-
burg, empfiehlt
für Wiederverkäufer zu Fabrikpreisen
Heinrich Böslot,
Dresden, Wallstraße Nr. 19, Antonplatz.

Hotel & Restaurant „Zum Bad“ in Tharandt.

In Folge der eingetretenen Erhöhung der Unterkunft gebietet ich mir, ein hochgeehrted Badestadium des ewig neuen, paradiesisch lieben gelegenen Tharandts mit seinen herrlichen Waldpartien ausserordentlich zu machen und in glückliche Erinnerung zu bringen.

Gleichzeitig empfiehlt allen Besuchern Tharandts mein Idyll, sehr gelegenes Badestadium mit großem Garten, vorzüglicher Küche, viel frischen Getreilen, sowie B. Wein, Bier, und andere Getränke, als: Wurstsalat von frischem Waldmeister u. c. u. c. Bereichen, kleinen und grösseren Gesellschaften halte Saal, Garten, welchen gratis zur Verfügung steht, ganz besonders zur gütlichen Benutzung empfiehlt.

Hochachtungsvoll **H. W. Donner.**

NB. Solide Preise, gute Bedienung, vorle Ausspannung für Pferde.

Bad Kreischa bei Dresden.

Wasserheilanstalt. Klimatischer Kurort.

Beginn der Saison 1. Mai.
Kreischa im Vogtland gehörte zu den schönsten Punkten Sachsen. Die Kurzzeit liegt geschüttet, dat vorzügliches Quellwasser, reine Luft, schöne Promenaden.

Das elegante neue Gebäude enthält 50 Zimmer mit ausgesuchneten Betten, Badezellen mit Porzellandschlüssel, Dampfbad. Frische Milch vom angrenzenden Mitterau Schloß. (Kann im Fall getrunken werden.) — Billige Preise.

Billard, Pianoforte, Pfeifzimmer.

Die reichste Art: Herr Dr. med. Meiner aus Dresden (mal wöchentlich anwendbar), in der Kurzzeit wohnend: Herr Odryvalds von Kuezkowsky.

Die Bahnhöfe aus der Strecke Dresden-Bodenbach bringen die Gäste zur Station Niedersedlitz. Von dort geht täglich der Omnibus Vermittags 10 Uhr und Abends 7 Uhr nach Kreischa. Prospekte und spezielle Mittheilungen erhält die Badeinspektion in Kreischa.

sowie in Dresden, die Central-Annoncen-Expedition von G. L.

Danbe & Co., Altmarkt 15.

Holzspalterei

und Knabenbeschäftigung,
Möbeltransport-Geschäft,

Holz-, Braun- und Steinholzen-Niederlage

von **Emil Lange,**
Comptoir: Bautznerstraße Nr. 56.

Lagerplatz: Holzhofgasse Nr. 21,
im ehemaligen Rgl. Holzhofe.

empfiehlt den gekrehten Holzstangen bestend:

Scheithölzer, a Meter 9 Mr. — Pf.

gekört, grob und klein gespalten 10 —

Buche, grob gespalten 12 —

Schwarzen-Gebundholz, 20 Cm. lang 1 —

100 Stück (passend für Wiederverkäufer) 6 —

Steinkohle aus den Rgl. Werken:

Stückkohle, per Hectoliter 1 Mr. 50 Pf.

Nusskohle, 1 — 40 —

Braunkohle, bestie Duxer:

Mittelkohle, per Hectoliter 70 —

Schutt-kohle, 60 —

Holzkohle, 1 — 50 —

unter rechter Bedienung frei in das Haus.

Rother Bocksdorfer Gartenkies:

a. Kubik ab Niedeläge, pro Hectoliter 9 Mr. — Pf.

im Detail ab Niedeläge, pro Hectoliter 70 —

Französische Jalousien.

Durch möglichst billige Preise und reelle Bedienung empfiehlt sich die Fabrik von

Carl Gey & Comp.,
große Meissnerstraße Nr. 10.

Das Instrumenten-Magazin

von W. Gräbner, Breitestraße 7, empfiehlt Bianknob, Bianpiote, Harmonium, Dreieck, Klavier, Flöte, Violine, Zither, Harmonika, Violinen, Trommel, alle Arten Saiten etc. sowie Holz- und Messing-Instrumente. Instrumenten-Verschmaßen. Reparaturen billig.

Starke

Aprikosen- u. Pfirsich-Spaliereu-Pyramiden

in Stacheln, bewurzelt, tragfähig (vorsägl. Sorte): debsaleben Aepfel, Birnen, Pfannen, Kirschen und hängende Pfirsich, groß, vollhart, neue engl.-gross. Stachelderbeeren, kleine Bäumechen und Spal. in Stacheln, groß. Johannisb., früheste Weinsort. Tafeltrauben 1. M. in Körben u. Töpfen, sehr zu empfehlen. Von hochstämm. Rosen in Töpfen u. wurzelzächten besitz ein grosses Sortiment, der besten reichblühenden Sort. auch den schönen Neuenheiten, in gelind. u. starker Qualität: Deogl. kleine Trauerrosen u. Schlingrosen, Schlingpf. für Gaben, Aristolochia in Töpfen, Clematis, Caprifolium, Glycine, l. Sort. it. Wild-Wein, großblatt. Ephedra, grosse Auswahl schöner Coniferen (Rasenblätter) in Stiel. für Freie, starke Schaupe. (kleine Sammlung wurde mehrmals mitb. 1. Preis u. a.) Schöne Magnolien in Stiel. Buxus pyramidalis, d. immergrüne Pf., Rhododendron, Lorbeerblätter u. Riesen-spargel, Jahr. n. Pf., vorzügl. Sorte. Grassnamen. Thiergartensmischung, groß, Sommer-Levkoy in allen Farben, kräft. verholzt. Pf. u. Astern etc. empfiehlt Carl Weigt, Garten-Etablissement, Bautznerstraße 32.

Das Kommissions- u. Lombardgeschäft

am See Nr. 32 verleiht

empfiehlt allerlei Möbel, Tücher und Bettwäsche, Kleiderkästen, Glaswaren u. s. m. zum allerbilligsten Verkauf. Waaren jeder Art werden zum kommissionswerten Verkauf, resp. zur Aufbewahrung und Vertheilung angenommen.

C. Rantzsch, Dresden, am See 35.

en gros Moritz Hartung,

Altstadt,

Altmarkt 22 (Adress-Comptoir),

erlaubt sich einem geehrten Publikum für gegenwärtige Saison seine Etablissements ergebnis zu empfehlen.

Posamenten.

Fransen, Knöpfe, Galons, Besätze, Litzen, Bänder, Schleppenträger, Schnüren und Quasten; Nadelartikel, Point-lace-Bänder.

Alle Materialien für weibliche Handarbeiten, Ganevas und Weißstickerl.

Mosche und gute Erfülligung aller Aufträge für Musterzeichnungen auf alle Stoffe etc.

Aufstellung jeder Art Fransen, Schnüren, Posamente etc.

Meine Läden sind mit allen Neuhelten und Stapelartikeln meiner Branchen reich ausgestattet.

Aufmerksame und billige Bedienung.

Seidenbänder.

Tüle, Spitzen, seidene Pintzstoffe, Damen-Cravatten, Sammete, Schleier, Deckenbarben, Deckenstoffe, als: Java-Canevas, russisch Leinen.

Point-lace und Nadelarbeiten.

Aufstellung jeder Art Fransen, Schnüren, Posamente etc.

Meine Läden sind mit allen Neuhelten und Stapelartikeln meiner Branchen reich ausgestattet.

en detail

Neustadt, Hauptstrasse 13 part. und 1. Et.,

Garnen: baumwollene und wollene! Mohairwollen, Näh- und Maschinenzirne von Herkendieck, Brodt, Glatt etc., Seiden in Faden, Stickgarne in allen Farben, Skirtings, Futterstoffe, Futtergaze etc. etc.

Alle Materialien für weibliche Handarbeiten, Ganevas und Weißstickerl.

Point-lace und Nadelarbeiten.

Aufstellung jeder Art Fransen, Schnüren, Posamente etc.

Meine Läden sind mit allen Neuhelten und Stapelartikeln meiner Branchen reich ausgestattet.

Aufmerksame und billige Bedienung.

Dresdens billigste Einkaufsquellen

für

Weisswaaren u. Wäsche.

Ein neues Unternehmen hat sich wohl seitens in kurzer Zeit eines solch bedeutenden Aufschwungs zu erfreuen, als das kleinste, und dies dankt nur meinen Gründungen. Großartige Partien, die ich zweitbillig erwerbe, schaffen mir, die Preise sämtlicher Artikel

50 Prozent billiger als in jedem Laden

zu stellen und wird Ledermann bei mir, selbst bei Entnahme von Kleinhälfte, in außerordentlicher, entgegenkommender Weise bedient.

Billige Preisnotirungen:

Kraubens- und Mädchenhemden von bestem engl. Dowlas, gut und sauber gearbeitet, Stück von 25 Pf. ab, Mädchenhosen in allen Größen, Paar von 30 Pf. ab, Damen-Blusen von bestem engl. Dowlas und Leinen, Stück von 1 M. 50 Pf. ab, Damen-Blusen in Shirting und Baumwollseide, Paar von 1 M. 25 Pf. ab, weiße Damen-Unterhose, groß, von 1 M. 50 Pf. ab, Wattehose, von besten Stoffen, 2 M. 75 Pf., die eleganten Steppröcke von seinem Bettlafas, Stück nur 3 M. 50 Pf., Herrenhemden von bestem engl. Dowlas und Leinen, St. 1 M. 80 Pf., Oberhemden von guten Dowlas mit geblümten Einsätzen, St. 1 M. 50 Pf., Überhemden von bestem Dowlas, sauber gewaschen und geplättet, glatt und geradlt, von 2 M. 25 Pf. ab, Herren-Kragen in den neuzeitlichen Farben, 25 Pf., Herren-Cravatten, großartige Auswahl, Stück von 10 Pf. ab, Bindeschnüre von nach gelegter Raspel, St. von 15 Pf. ab, Damen-Corsets in den neuzeitlichen Farben, größte Auswahl, von 80 Pf. ab, Concert- und Theatertücher von 1 M. 25 Pf. ab, breite Schweizer gefüllte Streifen und Gürtel, in allen Breiten, das ganze Meter von 12 Pf. ab, Muff- und Zwirngardinen, 84 breit, Meter von 20 Pf. ab, die größten weißen Waschbetttücken mit langen Kränen, Stück nur 2 M. 25 Pf., Hölzeldecken in allen nur denkbaren Größen, von 25 Pf. ab, Hölzeldecken in besserer Qualität, 64 Pf. breit, Meter 45 Pf., rothe Tuchdecken, von 1 M. ab, reich mit Seide gefüllte Tuchdecken nur 3 M., Damast-Tisch-, Kommoden- und Nächtischdecken, Stück von 1 M. ab, Kinder-Schlüssen in allen Stoffen, davon von 15 Pf. ab, elegante Damen-Schlüssen mit Tasche, Stück nur 40 Pfennige, reich garnierte Mörze-Damen-Schlüssen mit Tasche, 80 Pfennige, Gürtelschlüssen, festlich, in blau und zeitgemäßem Leinen, Stück von 75 Pf. ab, bedruckte leinene Küchenschlüssen, extra groß, Stück nur 70 Pf., gute weiße Tischentwürfe, 6 Stück nur 65 Pf., Tischentwürfe von feinstem Leinen, 6 Stück nur 1 M. 50 Pf., 2 bis 3 M., gekämmte Waschentwürfe, 3 Stück nur 25 Pf., 50 Pf. bla 1 M., große, waschbare bunte Waschentwürfe, 118 breit, Stück nur 25 Pf., gekämmte Herren-Unterhosen, vorzüglich haltbar, Paar nur 1 M., prachtvolle Doppelstühlen, 3 Paar nur 50 Pf., für Herren und Damen, Krägen und Stulpen-Garnituren in großer Auswahl, von 40 Pf. ab, Damenkrägen mit Unterkorb, neuzeitliche Formen, St. von 20 Pf. ab, Muff- und Tüll-Shawls in unübertrefflicher Auswahl, von 15 Pf. ab, Lavallières, was das Neueste, eben von 15 Pf. ab, Herren-Sachen, große Auswahl, von 30 Pf. ab, reich verzierte Knüpf- und Manteltücher, echte Bagatelle, Stück von 10 Pf. ab, Damen-Kragen, ganz etwas Neues, 12 Stück nur 40 Pf., elegante Morgenhauben, Stück von 25 Pf. ab, patent geprüfte Kinderstrümpfe, in weiß und bunt, alle Größen, Paar von 25 Pf. ab, Damenstrümpfe, in dunkel und weiß, Paar von 40 Pf. ab, Herren-Soden in allen Qualitäten, Paar von 20 Pf. ab, Zwirnbundschale für Herren, Damen und Kinder, Paar von 15 Pf. ab, Kinderkleidchen, in allen nur gangbaren Stoffen, eben von 1 M. ab, Hemden-Gürtel in großer Auswahl, von 25 Pf. ab, Kinderlichen 15 Pf., Kinderhöschen, 10 Pf., Handtücher, Tischläufer, Servietten in allen Qualitäten, in billigen Preisen, Leinwand, Dowlas, Shirting, blaue Schürzenleinen, Muff, Ruttengaze, Tafel- und Klopfbänder, echte Sammetbänder, Rücken, Musplisse, Manschetten- und Krägenknöpfe, sowie noch unzählige andere Artikel

zu noch nie dagewesenen billigen Preisen.

Max Levit,

Wallstrasse 5a.

Wiederverkäufern bewilligt noch ganz besondere Vortheile. Aufträge von außerhalb werden bestens aufgehoben.

Filiale in Freiberg: Obermarkt 282.

Hamburg - Amerikanische Packetfahrt - Actien - Gesellschaft.



Directe Post-Dampfschiffahrt zwischen
H a m b u r g und N e w - Y o r k ,
Havre anlaufend, vermittelst der großen deutschen Post-Dampfschiffe:

Frisia 1. Mai.
Herder 8. Mai.

Lessing 15. Mai.

Wieland 22. Mai.

Pomerania 29. Mai.

Suevia 5. Juni.

und weiter regelmäßig jeden Mittwoch.

Zwischen Hamburg und Westindien,

Havre anlaufend, nach verschiedenen Häfen Westindiens u. der Westküste Amerikas.

Vandalia 22. Mai.

Silesia 22. Juni.

Allemannia 22. Juli

und weiter regelmäßig am 22. jeden Monats.

Nähere Ankunft wegen Drach und Passage erhält der General-Demokratische August Bolten, Wm. Miller's Nachf. in Hamburg.

Admiralitätstraße Nr. 33-34. (Telegramm-Adresse: Bolten, Hamburg), sowie der General-Agent Adolf Hessel, Dresden, Schlossstr. 7. (324)

Verbesserte Erbs-Wurst

von Alexander Schörke in Görlitz

erlebiger, sahnadotter und billiger als die Erbswurst des ruhmvollen Feldjages 1870/71, giebt in 10 Minuten 4 Liter Portionen stättig, setzt mit Spez. und Fleisch durchsetzt, dicke, löffelfertige Suppe; enthält alle für den täglichen Verbrauch des Körpers notwendigen Stoffe, daher

billigste Ernährung

und vollkommenster Erfolg für verbrauchte Leberkraft. In Dresden verkauflich in d. meist. Material- und Delicatessen-Warenhandlungen. Gen. Vertreter Adolph Drechsler, Sellerhof 12, I.

Gute englische Leders-Hosen und Stoffe, sowie andere Herren-Kleider sind seit längst zu verkaufen gr. Siegelstr. 4.

Art. Bitte aber genau auf Nummer und Namen zu achten, um nicht unschte engl. Leders-Hosen für edte zu kaufen. D.O.

Dänische Heringe,

das Schot 120 Pf., im Ganzen billiger bei Joh. Dörschen, Kreuzherrenstr. 25.

Echte englische Leders-Hosen und Stoffe, sowie andere Herren-Kleider sind seit längst zu verkaufen gr. Siegelstr. 4.

Art. Bitte aber genau auf Nummer und Namen zu achten, um nicht unschte engl. Leders-Hosen für edte zu kaufen. D.O.

Dänische Heringe,

das Schot 120 Pf., im Ganzen billiger bei Joh. Dörschen, Kreuzherrenstr. 25.

Echte englische Leders-Hosen und Stoffe, sowie andere Herren-Kleider sind seit längst zu verkaufen gr. Siegelstr. 4.

Art. Bitte aber genau auf Nummer und Namen zu achten, um nicht unschte engl. Leders-Hosen für edte zu kaufen. D.O.

Dänische Heringe,

das Schot 120 Pf., im Ganzen billiger bei Joh. Dörschen, Kreuzherrenstr. 25.

Original Philadelphia



vorläufig geplant zur Herstellung seiner Hausräume, in Dresden zu Original-Preisen nur zu bezahlen durch

Chr. Schubart & Hesse.

Holz-Auction.

Im Gasthaus zum Deutschen Haus in Nadeberg sollen von den aus Ullersdorfer Staatsforstrevier auferholten Holzern:

am Freitag den 3. Mai 1878

von Sonnabend 10 Uhr an

86 dicke Stämme von 13 bis 25 Centimeter Mittenstärke,

100 dicke Stämme von 20 bis 30 Centimeter Mittenstärke,

514 welche Stämme von 11 bis 18 Centimeter Mittenstärke,

in den Abteilungen 12, 13, 23 und 65;

1 dicke Stiel aus von 25 Centimeter Mittenstärke und 8 Meter

1 dicke Stiel von 18 Centimeter Oberstärke und 4,5 Meter Länge,

327 dicke Stiele von 12 bis 20 Centimeter Oberstärke und 4,5 Meter Länge,

1902 dicke Stiele von 8 bis 18 Centimeter Oberstärke und 4,5 Meter Länge,

8 dicke Stiele von 23 bis 27 Centimeter Oberstärke und 3,4 Meter Länge,

In den Abteilungen 12, 13, 23, 39, 63 und 75;

13,15 hundert dicke Stiele von 8 bis 15 Centimeter Unterstärke,

97,50 hundert dicke Stiele von 1 bis 7 Centimeter Unterstärke,

in den Abteilungen 6, 17, 20, 23, 43 und 52;

22 Raummeter erliche Flugläufe, in Abteilung 15

einzel und partienweise gegen höfliche Bezahlung und unter den vor Beginn der Auction bekannt zu machenden Bedingungen

an die Meistbietenden verliehen werden.

Der unterzeichnete Revierverwalter wird Zukunft über diese Holz ertheilen, die auch ohne Weiteres in genannten Waldorten beobachtet werden können.

Rgl. Forstrentamt Dresden und Rgl. Revierver-

waltung Ullersdorf.

am 12. April 1878.

Bedeutende Preisermäßigung.

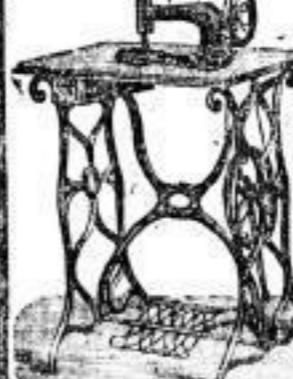
10 Prozent

Nachlass

bei barer Zahlung.

Näh-

maschinen



für Familiengebrauch u.

Gewerbe, mit allen neuen Verbesserungen, sämtlichen Apparaten:

Original-Poewe

à 100 Mark.

Grover u. Baader

Nr. 19

für Herrenmäder

à 100 Mark.

Grover u. Baader

Medio

vorzügliche Herren-

mäder

à 130 Mark.

Handmaschinen, Doppelsteppstich und Kettenstich,

à 100 Mark an.

Auf obige Preise verzögert ich bei barer Zahlung

10% Sconto,

Amerikanischer Rester-Bazar

Ecke der großen Planenschengasse. 2 Dippoldiswaldaer Platz 2 Ecke der großen Planenschengasse.

Ecke der großen Planenschengasse.
Amerikanischer Rester-Bazar
Ecke der großen Planenschengasse.
Dippoldiswaldaer Platz 2

Durch die ungünstige Lage der ganzen Manufaktur- und Modewaaren-Branche und die hierdurch sich uns täglich bietenden vortheilhaftesten Baar-Ginsäuse sind wir in der Lage, unsere sämtlichen Waaren, die nur in den neuesten und besten Gegenständen der jetzigen Frühjahrs- und Sommer-Saison bestehen, zu solch fabelhaft billigen Preisen abzugeben, daß diese von vornherein nur der Hälftte des wirklichen regulären Werthes entsprechen, ohne daß wir hierbei alle sonstigen **Machinationen**, die doch nur, sie mögen heißen wie sie wollen, auf Täuschung und Heranlockung des Publikums abgesehen sind, in Anwendung zu bringen brauchen.

Wir empfehlen namentlich:

Hochelagante Neuheiten in allen Arten
Kleiderstoffen
für die Frühjahrs-Saison, die alte Elle 35 Pf.

Waschechte 6-4 breite Elsässer Kattune, die alte Elle 15 Pf.

Waschechte französische Organdys, Batiste und Jaconets, die alte Elle 15 Pf.
6-4 breite schwarze englische Alpacas, die alte Elle 25 Pf.
Glatbare und gute Gardinen in Zwirn, Sieb und Moll, die alte Elle 20 Pf.
6-4 breite leinene Inlets und Bettzunge, die alte Elle 23 Pf.
6-4 breite weiße Halb-Leinwand, die alte Elle 29 Pf.

Alle Sorten Möbelstoffe, Tisch- und Bettdecken, Shirtings, Chiffons, Wallis, Bowles, Madapolames, sowie sämtliche Futterstoffe für Schneider und Schneiderinnen in nur Prima-Qualitäten zu den denbar billigsten Preisen.

Wir ersuchen ein gebrütes Publikum, sich recht bald von der Wahrheit unserer Offerte zu überzeugen und verichern wiederholt, daß dieselbe jedenfalls mehr Garantie und Billigkeit bietet, als alle anderen verdeckenden und täuschenden Machinationen.

Sämtliche Waarenvorräthe sind in Restern in der Länge bis zu 20 Meter.

Amerikanischer Rester-Bazar

Ecke der großen Planenschengasse. 2 Dippoldiswaldaer Platz 2 Ecke der großen Planenschengasse.

Erste Dresdner Billardfabrik

von



B. Heber,



Haupthof in Dresden: Jagdweg Nr. 18,
Kommandit in Nürnberg: Mohrenstraße Nr. 12,
vergleichbar ihre verlässlichen Billards in großer Auswahl, großes
Schnelllager, Ball, beste Zücher, auch weichen Züder ver-
suchen, keine der jahre Reklame tragende Billard.

B. Heber.

Dresden, Jagdweg 18 und Nürnberg, Mohrenstraße 12.

zu der
Dir. Gütter's Vorbereitungsanstalt

für Realschulen und Gymnasien

(Nonna-Octava-Septima)

in Neustadt-Dresden, Theresienstr. 8
bestimmen die neuen Vorurtheile Montag den 29. April. An-
meldungen von Schülern werden zu jeder Zeit, sowie auch für
den mit einer Minute verursachten Unterricht unter Verlust
einer einzigen Stunde, entgegen genommen. Kinder aus älterer
Familie werden lieberwollt Aufnahme. Pension jährlich 150 Th.
Alles Kosten durch die Profeite.

Vom 1. Mai ab beabsichtige ich, täglich Vermittlungs von

größere Auctionen in meinem Palais

Markgrafenstraße 33, 2. Et.
abzuhalten. Austräge hierfür von Privaten, Geldrätseltenen
et. erbitte mir baldmöglichst und sicherlich prompte, solide
und reelle Bedienung bei billigsten Preisen in.

A. Gravell, Auctionator.

Achtung!

Großer Strohhut- u. Blumen-Concours-Ausverkauf,
Ferdinandstraße 4.

Zu Zeiten des kolossalen Andrangs findet der Ausverkauf auch
noch Sonntags- und zu noch mehr herabgesetzten Preisen statt
und empfiehlt gleichzeitig eine große Partie feiner schöner
Blumen u. Ranken zu fabelhaft billigen Preisen. D. S.

Dinsler'sches Natur-Heilverfahren!

Jur Beistellung der im Norden drehenden starken und
festen Steine (die Ueberaden der Krankheiten) bin ich jeden
Sonntag und Montag von früh 9 bis 3 Uhr zu sprechen.

Fr. Ph. Dinsler, Dresden, Jacobsgasse 5, 1.

Französische Jalousien.
Für Anfertigung derselben empfiehlt sich die Fabrik von
Aug. Jakob, Pillnitzerstraße 3, 1.

**Königl. Hofapotheke, Dresden,
am Georgentor.**
Medicinal-Dorsch-Leberthran,

Herrnhuter, Schwedischer und Bergner in kleinen
Fällungen und mit wenig Geschmack.

Die P. Kneifel'sche

Haar-Tinktur,

von den renommiertesten Aerzten (siehe die Gutachten) auf das
Haar empfohlen, anerkannt dennoch, wo nicht einziges wirt-
lich reelles Mittel: nicht allein das Ausfallen der Haare sei-
fort zu verhindern, sondern, wie viele, selbts amlich beglaubigte
Fälle beszeugen, selbst wirkliche Kraftigkeit zu verstetigen. Alles
Köhre in der Gebrauchsanwendung. — Allein Depot in Dresden

Herrn. Koch, Altmarkt 10. In Glac. zu 1, 2 und 3 M.

"Zahn-Schmerzen"

Jeder Zahn werden, selbst wenn
die Zahne hoch und angehoben
sind, augenscheinlich und schmerz-
los durch **Dr. Wallhüs**.

Odior,

weltberühmtes Mundwasser,
vollständig gehoben und befreit
a. St. nur 5 Mar. bei **Weigel & Zeeh**,
Dresden, Marienstr. 2.
Albert Haan, Viermeidest. 6

Geschirr-Schmiere,

welche alles Edelmetall weiß und
goldmäßig erhält und bemüht
inartlichen Glanz verleiht.

Kupfer.

Appretur in Überbad.

Inhaber in Dresden: Portion
15 Mar., bei Herrn **Weigel & Zeeh**,
Marienstr. 2, und **P. Schwarzkopf**,
Marienstr. 26.

Waxzen,

Gummierungen, harte Haut-
schwämme, wilde Fleischwerden
durch die eindrückliche bekannte

Acetidux Drops

durchblutete Leberinfektionsmittel
100 g. bei **Albert Haan**, Viermeidest. 6

Allen

Müttern

fann das einzige bewährte Mittel
Dr. Gährig's bewährte

Zahnhalbsänder,

a. 10 Mar.,
Zahnperlen,

a. 15 Mar.

um Kindern das Zahnen leicht
und schmerlos zu fordern,
nicht genau empfohlen werden,
General-Depot bei

Weigel & Zeeh,
Dresden, Marienstr. 26.
Albert Haan, Viermeidest. 6

Papier-Servietten-Fabrik

Hugo Wiese,
Dresden, große Schloßgasse 10, 1.

große Schloßgasse 10, 1.
1 Pf. mit Almara 800
2-5 " " " " 250
10 " " " " 700
ver. Masse.

Ch. A. Pasteur's

Essig - Eiern,
Alaun zu 10 Weinsflaschen
keinen, durch Gesundheits-
Gesinntheit angezeichneten
Essig 1 Mar. (a l'Estragon
1 Mit. 25 Pf.).

Zu haben bei den bekannten
Droghisten, Material- und
Detailgeschäften in Dresden
und in sämtlichen Apo-
theken der Provinz. Ein gros-
ses Generaldepot:

Max Elb.

Dresden, Paulistraße 14.

Ausverkauf

von
Tisch-Decken,
Kommode-Decken,
Sophia-Decken,
Schlaf-Decken,
Pferde-Decken

unter dem Selbstosten
vergleichbar.

wegen Ausgabe des Deutlinger.

Gustav Kochner
& Kochler,
28 Marienstraße 28.

Ein Klempnergeschäft
in der Provinz, welche viel
bedient wird, ist mit Haus- und
Scheiben-Schilder- und
Vadenzahl mit sehr günsti-
gen Belohnungen zu verlaufen.

Ueberhaupt kann sofort erzielen,
Werthe abt. unter **B. A. 30**
in die Fred. 1. M. erzielen.

Plissé

fertigt einzig und allein 500
Meter per Stunde unter Garantie
in unübertrefflicher Schön-
heit, a Meter 3 und 4 Pf.

L. Rudolph

Badergasse 31.
Neustadt: Annahmestelle
bei Herrn C. J. Seydel,
Hauptstraße 23, Handelsk.-Fabr.

Krankenfahrstühle

alle Größen, Freibergerplatz 13.

Futter-Stoffe.

Ausschnitt zu Engrospreisen:

Futtergut 10 Pf.
Futter-Kattun 11 "

Oban-Kutter 13 "

Blitzling 15 "

Sturmutter 20 "

Stellase 21 "

Zalzen-Meyer 23 "

Zalzen-Drell 25 "

Glaccharolg 25 "

Schweif-Cileanß 25 "

Schafle-Velmen 25 "

Germelutter, gekräfft 25 "

Adolph Benjamin, Badergasse Nr. 27.

Ecke der Weihgasse, Spezialgeschäfte

für Futterstoffe.

L. W. Hollander,

mit Matrasen

mit alten und Gewebten in

großer Auswahl.

Gebr. Oberstein,

Altmarkt 12.

Magazin für vollständige

Küchen-Gefüllungen für jeden

Angebalt.

Warum

bereit und freilich thunre-
samen, wenn man dasselbe
Blätter bekommt kann

Zopfe von 1 M. an bis zum
schönsten zopf. Kosten, Pre-
räuden, Haarleisten u. w.
fertige und verarbeitete durch-
gehend Umtag mit geringem
Augen und garantie-

für jede Arbeit.

Aus ausführlichen Saaren
fertige alle Arbeiten über
von 20 Pf. an.

Leo Stroka,

L. Dresdner Her. Damen-

Atelier und Alten,

Wildebrunnerstr. 42, I. Et.

Petroleum,
Ligroine,
Rüböl,
Spiritus,
Stearinkerzen,
Paraffinkerzen,
Nachtlichter,
Zündhölzer,
Eschweger Seife,
Kernseife,
Harzseife,
Elainseife,
Grüne Seife,
Wasserglassseife,
Toilettenseifen,
Wasserglas.

Soda, calceinerte,
Soda, krystallisierte,
Weizenstärke,
Reissstärke

empfiehlt Billig die
Drogen-Handlung

J. W. Schwarze,

3 Scheffelstraße 3.

Herren- u. Damen-

Garderobe,

echt englische Lederothen,
wie imitierte a. 4 M. 50 Pf.
vergänglich gute Arbeitsothen in
Gart. u. Doppelkoffer empfiehlt

H. A. Herrmann,
große Siegelstraße 53,
zum billigen Laden.

Zafel Schwämme,
Gentler Schwämme,
Badeschwäm